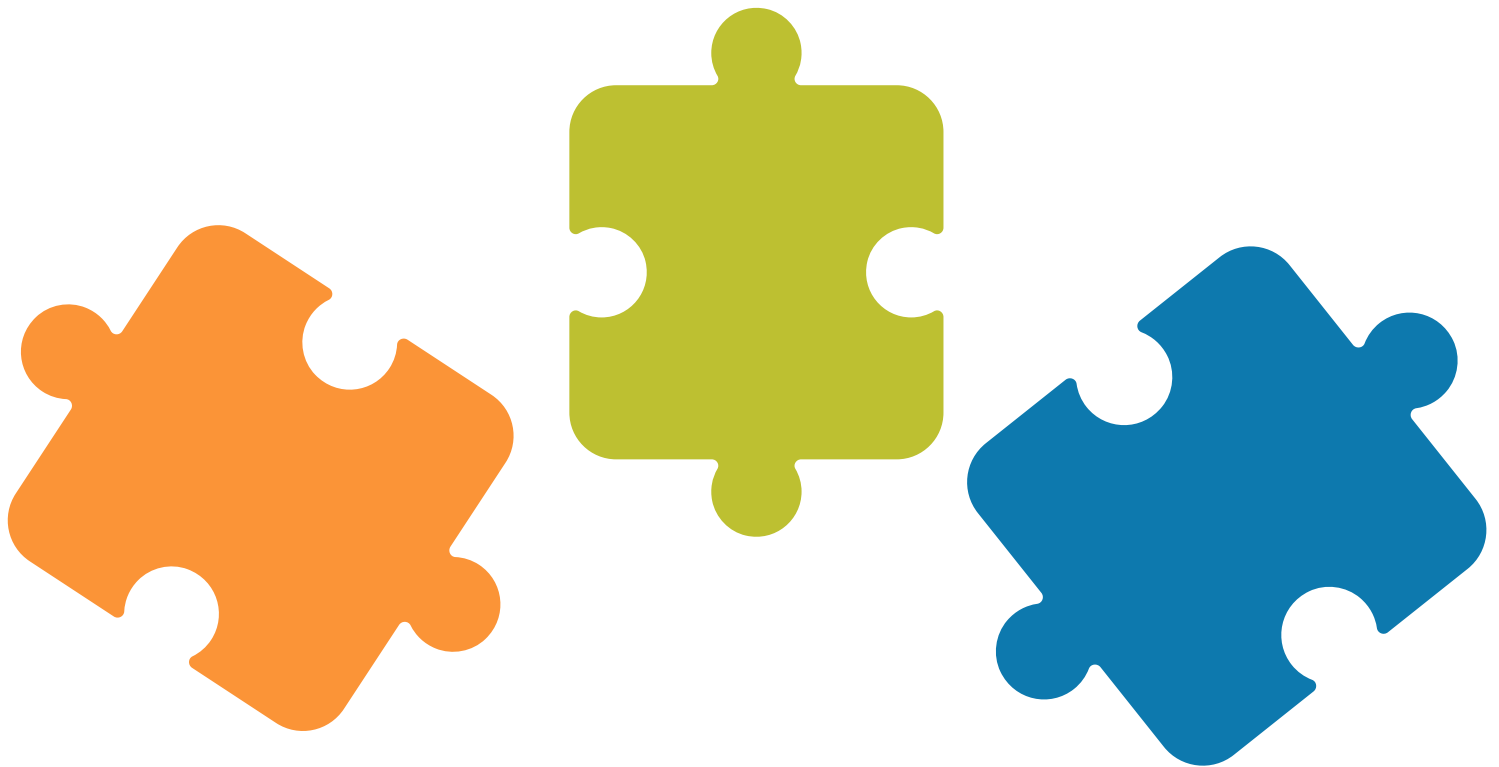


Grundschulangebote zur beruflichen Orientierung



Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg.



Kofinanziert von der
Europäischen Union





Impressum

Herausgeber*innen und Autor*innen:

© Copyright by Evelyn Dreßler, Lisa-Marie Fiedler und Christin Scholz

QualifizierungsCENTRUM der Wirtschaft Eisenhüttenstadt GmbH

Straße 9 Nr. 5

15890 Eisenhüttenstadt

E-Mail: info@qcw.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
der Herausgeber*innen unzulässig und strafbar.

Die Texte in dieser Veröffentlichung stehen unter der Lizenz CC BY-NC-SA:

[Creative Commons Namensnennung – Nicht
kommerziell – Share Alike 4.0. International \(CC BY-NC-SA\)](#)



Die Illustrationen stehen unter der Lizenz CC BY-ND:

[Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International \(CC BY-ND 4.0\)](#)



Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg.



Kofinanziert von der
Europäischen Union





Inhaltsangabe

In dieser Arbeitsmappe finden Sie eine Sammlung unserer entwickelten Angebote zur beruflichen Orientierung in der Grundschule. Die Materialien sind praxisnah gestaltet und lassen sich leicht in Ihren Unterricht integrieren.

Alle Angebote können Sie entweder als komplette Einheit oder in einzelnen Bausteinen nutzen. Passen Sie die Inhalte gerne an Ihre Klasse an – kürzen, erweitern oder variieren Sie je nach Bedarf. Ziel ist es, Ihren Schülerinnen und Schülern spielerische Einblicke in die Welt der Berufe zu ermöglichen und ihre Neugier auf unterschiedliche Tätigkeiten zu fördern.

	Seitenzahl
1. Projekt "Karrierereise"	
1.1 Einführung	5
1.2 Koffer packen	6
1.3 Talentestationen	7
1.4 Schulformen	8
1.5 Ausbildung und Studium	9
1.6 So viel Arbeit!	10
1.7. Berufe-TABU	11
1.8 Berufe-Wand	12
2. Kennenlernen von Berufen	13
2.1 Einführung	14
2.2 Metallbauer/in	15
2.3 Koch/Köchin	15
2.4 Gärtner/in	16
2.5 Tierwirt/in	16
2.6 Maurer/in	17
2.7 Pflegefachkraft	17



Anhang:

M1 Vorlage Stärken und Hobbys (Seite 18 - 23)

M2 Erklärungen der Stärken und Hobbys (Seite 24 - 25)

M3 Anleitung Talentestation "Teamfähigkeit" (Seite 26)

M4 Anleitung Talentestation "Detektivblick" und Arbeitsblatt (Seite 27 - 28)

M5 Anleitung Talentestation "Logik", Arbeitsblatt und Hinweise (Seite 29 - 31)

M6 Anleitung Talentestation "Balance" (Seite 32)

M7 Anleitung Talentestation "Merkfähigkeit" und Bilder (Seite 33 - 34)

M8 Anleitung Talentestation "Ausdruck" und Berufsbegriffe (Seite 35 - 36)

M9 Vordrucke Ausbildung und Studium
inkl. Aussagen zu verschiedenen Berufen (Seite 37 -40)

M10 Berufsbezeichnungen (Seite 41 - 57)

M11 Bilder zu Berufen (Seite 58 - 91)

M12 Berufe-TABU (Seite 92 - 95)

M13 Arbeitsmaterialien "Metallbauer/in" (Seite 96 - 99)

M14 Arbeitsmaterialien "Koch/Köchin" (Seite 100 - 107)

M15 Arbeitsmaterialien "Gärtner/in" (Seite 108 - 112)

M16 Arbeitsmaterialien Tierwirt/in (Seite 113 - 118)

M17 Arbeitsmaterialien "Maurer/in" (Seite 119 - 121)

1. Projekt “Karrierereise”

1.1 Einführung

Mit der Karrierereise begeben sich Ihre Schülerinnen und Schüler auf eine spannende Entdeckungstour rund um das Thema „Beruf und Zukunft“. Auf spielerische und altersgerechte Weise lernen die Kinder, wie ein Karriereweg aussehen kann. Von den eigenen Talenten über schulische Bildungswege bis hin zu Ausbildung, Studium und ersten Einblicken in verschiedene Berufe. Der Fokus liegt darauf, dass die Kinder frühzeitig für ihre Stärken sensibilisiert werden, Orientierung im komplexen Bildungssystem erhalten und ein erstes Verständnis für mögliche berufliche Perspektiven entwickeln. Gleichzeitig fördert die Karrierereise Neugier, Selbstreflexion und die Fähigkeit, Zukunftsschritte aktiv mitzugestalten.

Das Angebot eignet sich besonders für Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse. In abgewandelter oder verkürzter Form kann es aber auch gut mit Kindern der 5. Klasse durchgeführt werden.

Die Karrierereise gibt Ihnen als Lehrkraft praxisnahe Materialien und Methoden an die Hand, die ohne großen Aufwand eingesetzt werden können und garantiert für Motivation und Begeisterung bei den Kindern sorgen.



1.2 Koffer packen

Zum Start der Karrierereise packen die Kinder ihren ganz persönlichen Koffer. Damit nehmen sie symbolisch ihre Stärken, Interessen und Hobbys mit auf die Reise.

Im Anhang finden Sie unter M1 verschiedene Symbole, die unterschiedliche Talente und Freizeitaktivitäten darstellen. Jedes Kind wählt ein Symbol aus, das besonders gut zu ihm passt. Dieses Symbol wird entweder ausgeschnitten und in den Koffer gelegt oder direkt auf den Koffer geklebt. Passend zu den Symbolen gibt es unter M2 Erklärungen zu den Symbolen. Diese können zur Orientierung genutzt werden.

So entsteht für jedes Kind ein individueller „Reisekoffer“, der es während der Karrierereise begleitet und verdeutlicht, dass die eigenen Fähigkeiten und Interessen die Grundlage für den späteren Berufsweg bilden.

Hinweise für die Durchführung:

- Ein Koffer kann beispielsweise auf einem Plakat gezeichnet oder ausgedruckt werden.
- Die Symbole können Sie bereits im Vorfeld ausschneiden und ggf. laminieren. So sind sie stabiler und lassen sich jederzeit wiederverwenden.

Materialien:

- Symbole M1
- Plakat mit Koffer
- Erklärung M2

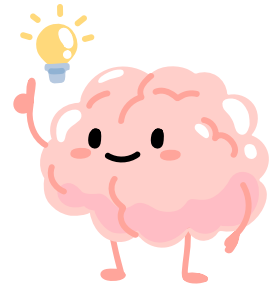


1.3 Talentestationen

Auf ihrer Karrierereise machen die Kinder an verschiedenen “Talentestationen” Halt. Dort können sie spielerisch ihre Stärken ausprobieren und entdecken, welche Fähigkeiten in ihnen stecken. Die Erfahrungen aus den Stationen begleiten sie anschließend auf der weiteren Reise und machen deutlich: Jeder Mensch hat individuelle Talente, die für seinen späteren Weg wertvoll sind.

Insgesamt gibt es sechs Stationen, die unterschiedliche Fähigkeiten erlebbar machen:

- Teamarbeit
- Merkfähigkeit
- Balance
- Logik
- Detektivblick
- Ausdruck

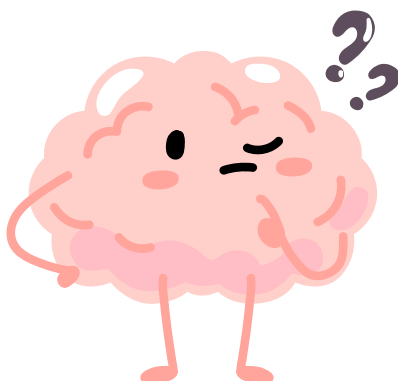


Empfehlung zur Durchführung:

- Die Stationen eignen sich besonders gut für die Arbeit in Kleingruppen (maximal 6 Kinder pro Station). Auf diese Weise können alle Kinder aktiv teilnehmen und sich gegenseitig unterstützen. Eine Rotation ermöglicht, dass jede Gruppe nacheinander alle Stationen durchläuft.
- Die Stationen Balance und Merkfähigkeit bieten sich an, mit der gesamten Klasse durchzuführen. So entsteht ein gemeinsames Erlebnis, bei dem sich die Kinder miteinander vergleichen, voneinander lernen und gegenseitig motivieren können.
- Es empfiehlt sich, die Station “Ausdruck” in einem separaten Raum durchzuführen.

Die dafür notwendigen Materialien finden Sie im Anhang unter den Nummern M2 bis M6.

Die “Talentestationen” fördern Selbstvertrauen, soziale Kompetenzen und ein Bewusstsein für individuelle Stärken. Gleichzeitig erleben die Kinder, dass Talente vielfältig sind. Manche sind eher körperlicher, andere eher geistiger oder kreativer Natur. Diese Erfahrung legt den Grundstein für eine wertschätzende Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten und denen der anderen.



- Materialien:
 - Arbeitsmaterialien M2 bis M8
 - mind. 3 Tischgruppen
 - 2 Unterrichtsräume
 - Schale für Lose
 - Spaghetti
 - Marshmallows
 - Kreppklebeband

1.4 Schulformen

Nachdem die Kinder ihre Talente entdeckt haben, geht die Karrierereise weiter in Richtung Bildungssystem. Ziel ist es, einen ersten Überblick über die verschiedenen Schulformen und anschließenden Bildungswege zu geben – altersgerecht und ohne Überforderung.

Dazu nutzen Sie eine vorbereitete Folie (PowerPoint - M....), die die unterschiedlichen Schulformen in knapper Form darstellt. Erklären Sie den Kindern kurz die wesentlichen Unterschiede. Dabei genügt ein grober Überblick! Es geht nicht um Details, sondern darum, dass die Kinder verstehen: Es gibt verschiedene Wege, die alle Chancen für die Zukunft eröffnen.

Im direkten Anschluss schlagen Sie die Brücke zu den beiden zentralen Bildungswegen nach der Schule.

Die Kinder erhalten eine erste Orientierung im Schulsystem und ein grundlegendes Verständnis dafür, dass ihre Reise nach der Grundschule unterschiedliche Wege einschlagen kann. Der Fokus liegt darauf, Neugier zu wecken und eine positive Haltung gegenüber den verschiedenen Bildungswegen zu fördern. So lernen die Kinder früh, dass es keinen „einzig richtigen“ Weg gibt sondern viele Möglichkeiten, die zu den eigenen Stärken passen können.

Materialien:

- begleitende PowerPoint Präsentation M....



1.5 Ausbildung und Studium

Um den Unterschied zwischen Ausbildung und Studium praktisch zu erleben, führen die Kinder eine aktive Übung durch. Auf dem Boden liegen die Begriffe „Ausbildung“ und „Studium“.

Die Kinder hören nun Aussagen zu verschiedenen Berufen, z. B.: „Ich möchte Maurer werden.“ Sie stellen sich auf den Begriff, den sie für passend halten.

Anschließend wird gemeinsam ausgewertet:

- Ist die gewählte Richtung korrekt?
- Benötigt der Beruf eine Ausbildung, ein Studium oder vielleicht auch beides?

Die Übung vermittelt spielerisch ein erstes Verständnis dafür, welche Bildungswege zu welchen Berufen führen. Die Kinder lernen, dass es unterschiedliche Wege gibt, um ein berufliches Ziel zu erreichen, und werden darin bestärkt, über ihre eigenen Interessen und Möglichkeiten nachzudenken. Durch die Bewegung bleibt die Aufmerksamkeit hoch, und die Kinder können die neuen Informationen aktiv verarbeiten.

Materialien:

- Karten und Aussagen zu Berufen M9



1.6 So viel Arbeit!

In diesem Schritt lernen die Kinder verschiedene Berufe genauer kennen. Dafür stehen ca. 15 Berufskarten mit den jeweiligen Berufsbezeichnungen bereit. Zu jedem Beruf gibt es rund 8 Bilder, die typische Tätigkeiten oder Arbeitsumgebungen darstellen.

Durchführungsempfehlung:

- Verteilen Sie die Bilder (für den mehrfachen Gebrauch können auch diese laminiert werden) durcheinander auf Tischen oder auf dem Boden.
- Die Berufsbezeichnungen legen Sie auf einer anderen Tischgruppe oder in einer Ecke des Raumes aus.
- Die Kinder ordnen nun die Bilder den passenden Berufen zu.

Auswertung:

- Eine Möglichkeit ist, dass die Lehrkraft die Berufsbegriffe zusammen mit den Bildern hochzeigt und bespricht, welche Bilder zugeordnet wurden und ob sie korrekt sind.
- Alternativ können Sie eine andere Form der gemeinsamen Auswertung wählen, z. B. Diskussion in Kleingruppen oder ein Klassengespräch.

Die Kinder vertiefen ihr Wissen über unterschiedliche Berufe auf anschauliche und interaktive Weise. Sie erkennen typische Tätigkeiten, Einsatzbereiche und Merkmale der Berufe und trainieren dabei gleichzeitig Wahrnehmung, Zuordnungskompetenz und Kommunikationsfähigkeiten. Diese Methode fördert sowohl kognitives Lernen als auch Teamarbeit und macht den Kindern spielerisch deutlich, dass Berufe vielfältig sind.



Materialien:

- Berufsbezeichnungen aus M10
- Bilder aus M11

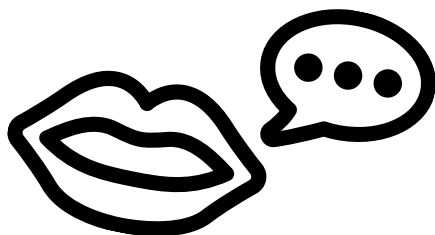
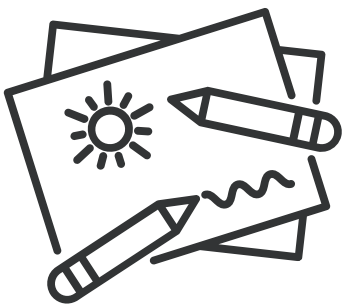
1.7. Berufe-TABU

Als ergänzendes Spiel zur Vertiefung können die Kinder beim Berufe-TABU ihr Wissen über verschiedene Berufe unter Beweis stellen. Dabei geht es darum, Berufe kreativ zu beschreiben oder darzustellen, ohne bestimmte Schlüsselwörter zu verwenden.

Durchführung:

- Jedes Kind oder jedes Team erhält eine Berufekarte. Auf dieser stehen der Beruf sowie vier Begriffe, die typisch für diesen Beruf sind.
- Die Aufgabe besteht darin, den Beruf zu erklären, ohne die vier Wörter zu benutzen. Die anderen Kinder müssen erraten, um welchen Beruf es sich handelt.
- Alternative Variante: Statt zu beschreiben, können die Kinder den Beruf mit Hilfe der Begriffe aufmalen. Auch hier gilt: Die Gruppe errät, welcher Beruf gemeint ist.

Das Berufe-TABU fördert Sprachkompetenz, Ausdrucksfähigkeit und Kreativität. Die Kinder setzen sich spielerisch mit typischen Merkmalen und Tätigkeiten verschiedener Berufe auseinander und schärfen dabei ihr Verständnis für berufliche Vielfalt. Gleichzeitig stärkt das Spiel Teamgeist und regt zum Austausch über unterschiedliche Berufsbilder an.



Materialien:

- Karten aus M12
- je nach Durchführung
Papier und Stifte

1.8 Berufe-Wand

Zum Abschluss der Karrierereise gestalten die Kinder gemeinsam eine Berufe-Wand (auch „Job-Wand“ genannt). Sie symbolisiert, dass jedes Kind seinen ganz eigenen Platz in der „Welt der Berufe“ hat und dass alle gemeinsam eine starke Gemeinschaft bilden.

Durchführung:

- Jedes Kind erhält einen „Ziegelstein“ – z. B. ein ausgeschnittenes Rechteck aus Papier oder eine Moderationskarte.
- Auf diesen Stein schreibt das Kind seinen Namen und seinen aktuellen Wunschberuf. Wer möchte, darf den Beruf zusätzlich zeichnen oder gestalten.
- Anschließend werden alle Ziegelsteine auf ein großes Plakat geklebt und so angeordnet, dass sie zusammen eine Mauer bilden.

Die Berufe-Wand schafft einen sichtbaren und bleibenden Abschluss des Projekttag. Die Kinder halten ihre individuellen Zukunftswünsche fest und erkennen gleichzeitig die Vielfalt an Interessen in ihrer Klasse. So entsteht ein positives Gemeinschaftserlebnis, das Selbstbewusstsein und gegenseitige Wertschätzung fördert. Die Wand kann in der Klasse verbleiben und bei späteren Gelegenheiten wieder aufgegriffen oder ergänzt werden.



Materialien:

- Papierrechtecke oder rechteckige Moderationskarten
- Plakat

2. Berufe kennenlernen

2.1 Einführung

Im zweiten Abschnitt dieser Arbeitsmappe dreht sich alles um das spielerische Kennenlernen verschiedener Berufe. Die Kinder entdecken auf vielfältige Weise, wie unterschiedlich Tätigkeiten, Arbeitsorte und Anforderungen sein können und dass jeder Beruf besondere Fähigkeiten erfordert.

Die einzelnen Aktivitäten sind als abwechslungsreiche Kombination aus Puzzles, Teamspielen und Einzelaufgaben gestaltet. So werden verschiedene Lernkanäle angesprochen und jedes Kind kann eigene Stärken einbringen.

Die Berufsstationen sind auf den durchschnittlichen Entwicklungsstand von Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse abgestimmt. Je nach Gruppe können sie jedoch problemlos vereinfacht oder anspruchsvoller gestaltet werden. Der Zeitrahmen für diesen Abschnitt beträgt etwa 1,5 Stunden.

Organisationshinweis:

Es empfiehlt sich, die Klasse in zwei Gruppen zu teilen und diesen Abschnitt mit zwei Lehrkräften oder Begleitpersonen durchzuführen. Die Kinder können die Berufe entweder in einem Stationsbetrieb erkunden oder nacheinander als gemeinsame Einheiten bearbeiten. Beide Varianten ermöglichen ein aktives, lebendiges Lernen.

Vor jeder Aktivität steht ein kleines Beruferätsel (siehe M....), das erraten lässt, welcher Beruf als Nächstes behandelt wird. So wird die Neugier der Kinder geweckt und der Einstieg in die jeweilige Station gelingt spielerisch.

Die Kinder erhalten durch die verschiedenen Aufgaben einen ganzheitlichen Einblick in die Berufswelt. Sie lernen, dass es viele Wege und Möglichkeiten gibt, ihre individuellen Stärken in der Arbeitswelt einzusetzen. Gleichzeitig werden Neugier, Teamgeist und Selbstreflexion gefördert – wichtige Grundlagen für eine frühzeitige Berufsorientierung.



Metallbauer/in "Ich arbeite mit Funken und starkem Metall. Wenn ich etwas verbinde, wird es richtig fest. Ohne mich gäbe es keine stabilen Tore oder Geländer. Ich kann Metall schneiden, biegen und zusammenschweißen. Wer bin ich?"	Koch/Köchin "In meiner Küche duftet es nach leckerem Essen. Ich rühre, schneide, würze und probiere. Ohne mich gäbe es keinen vollen Teller und kein warmes Mittagessen. Wer könnte ich sein?"
Gärtner/in "Ich habe jeden Tag Erde an den Händen. Ich pflanze, gieße und weiß genau, was Pflanzen brauchen. Dank mir wachsen Blumen, Gemüse und Bäume gesund. Wer könnte ich sein?"	Tierwirt/in "Ich stehe früh auf und kümmere mich um große und kleine Tiere. Ich füttere, mache sauber und schaue, ob es allen gut geht. Die Tiere verlassen sich jeden Tag auf mich. Wer bin ich?"
Maurer/in "Ich stapel Stein auf Stein und mache daraus ganze Häuser. Mit Wasser, Sand und Mörtel halte ich alles fest zusammen. Ohne mich könnten viele Gebäude nicht stehen. Wer könnte das sein?"	Pflegefachkraft "Ich helfe Menschen, wenn es ihnen nicht gut geht. Ich gebe Trost, Pflaster oder ein beruhigendes Wort. Manchmal höre ich einfach nur zu. Ich arbeite dort, wo Menschen Hilfe brauchen. Wer bin ich?"

2.2 Metallbauer/in

An dieser Station entdecken die Kinder den Beruf des Metallbauers bzw. der Metallbauerin. Sie erfahren, dass Metallbauer viele verschiedene Dinge aus Metall herstellen – von Toren und Geländern bis hin zu Zäunen oder Konstruktionen für Gebäude.

Im Material M13 finden Sie verschiedene Muster für Metallzäune, die als Puzzle vorbereitet sind. Die Kinder setzen die einzelnen Teile zusammen und erkennen dabei, welche Formen und Muster im Metallbau möglich sind.

Durch das Puzzeln trainieren die Kinder ihre Feinmotorik und ihr räumliches Denken. Gleichzeitig gewinnen sie ein erstes Verständnis dafür, wie kreativ und handwerklich anspruchsvoll der Beruf des Metallbauers ist.

2.3 Koch/Köchin

An dieser Station schlüpfen die Kinder in die Rolle eines Kochs oder einer Köchin. Sie lernen, dass dieser Beruf nicht nur Kreativität, sondern auch Organisationstalent und ein gutes Gefühl für Zutaten und Abläufe erfordert. Die Kinder erhalten verschiedene Bilder von Lebensmitteln und Rezeptkarten. Ihre Aufgabe ist es, die Lebensmittel den passenden Rezepten zuzuordnen und so herauszufinden, welche Zutaten in welches Gericht gehören.

Hinweis: Einige der Bilder für die Rezepte müssen je nach benötigter Anzahl mehrmals gedruckt werden.

Material: M14

Die Kinder erweitern ihr Wissen über Nahrungsmittel und lernen spielerisch, wie unterschiedliche Zutaten zu einem Gericht kombiniert werden. Gleichzeitig wird logisches Denken, Konzentration und gemeinsames Arbeiten gefördert – Kompetenzen, die auch im Berufsalltag eines Kochs wichtig sind.

2.4 Gärtner/in

An dieser Station schlüpfen die Kinder in die Rolle eines Kochs oder einer Köchin. Sie lernen, dass dieser Beruf nicht nur Kreativität, sondern auch Organisationstalent und ein gutes Gefühl für Zutaten und Abläufe erfordert. Die Kinder erhalten verschiedene Bilder von Lebensmitteln und Rezeptkarten. Ihre Aufgabe ist es, die Lebensmittel den passenden Rezepten zuzuordnen und so herauszufinden, welche Zutaten in welches Gericht gehören.

Material: M15

Die Kinder erweitern ihr Wissen über Nahrungsmittel und lernen spielerisch, wie unterschiedliche Zutaten zu einem Gericht kombiniert werden. Gleichzeitig wird logisches Denken, Konzentration und gemeinsames Arbeiten gefördert – Kompetenzen, die auch im Berufsalltag eines Kochs wichtig sind.

2.5 Tierwirt/in

In dieser Station lernen die Kinder den Beruf des Tierwirts bzw. der Tierwirtin kennen. Sie entdecken, dass Tierwirte sich professionell um Nutztiere wie Rinder, Bienen oder Schweine kümmern und damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Menschen leisten.

Die Kinder erhalten Bilder von Tieren sowie Bilder typischer tierischer Produkte (z. B. Milch, Honig, Fleisch, Wolle). Ihre Aufgabe ist es zunächst, die Produkte den passenden Tieren zuzuordnen. Anschließend erweitern sie die Zuordnung um Alltagsprodukte, die aus diesen tierischen Erzeugnissen hergestellt werden, wie z.B. Käse, Kleidung oder Honigbrot.

Material: M16

Die Kinder erkennen den Wert landwirtschaftlicher Arbeit und gewinnen ein Bewusstsein dafür, wie viele Produkte unseres Alltags aus tierischen Rohstoffen entstehen. Die Zuordnungsaufgabe fördert gleichzeitig Sachwissen, genaues Beobachten und strukturiertes Denken.

2.6 Maurer/in

Bei dieser Station lernen die Kinder den Beruf des Maurers kennen. Sie entdecken, dass dieser Beruf viel Genauigkeit, Teamarbeit und räumliches Vorstellungsvermögen erfordert, denn ein Haus entsteht Stein für Stein. Die Kinder erhalten ausgedruckte „Bausteine“ (inklusive Fenster, Tür und Dach) sowie einen Bauplan, nach dem sie ein Haus nachbauen sollen. Die Aufgabe kann in zwei Teams durchgeführt werden, um einen spielerischen Wettbewerbscharakter („Wer baut schneller und genauer?“) einzubringen.

Material: M17

Hinweis: Die „Bausteine“ können in verschiedenen Formen und Größen ausgedruckt oder zurechtgeschnitten werden. Ebenso die „Dachziegel“.

Die Kinder erleben, wie anspruchsvoll das Bauen sein kann und dass Planung und Struktur im Handwerk eine große Rolle spielen. Gleichzeitig werden Feinmotorik, Koordination, Teamgeist und strategisches Denken gefördert – wichtige Kompetenzen, die auch im Beruf des Maurers von Bedeutung sind.

2.7 Pflegefachkraft

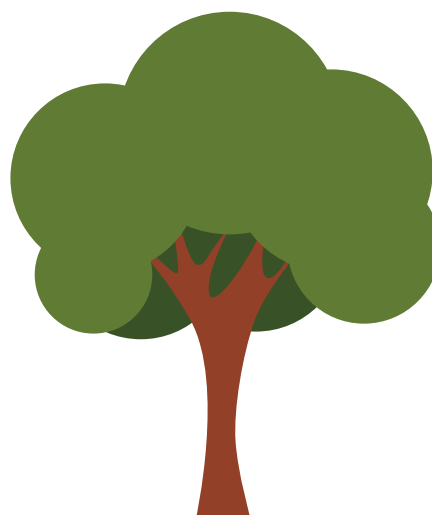
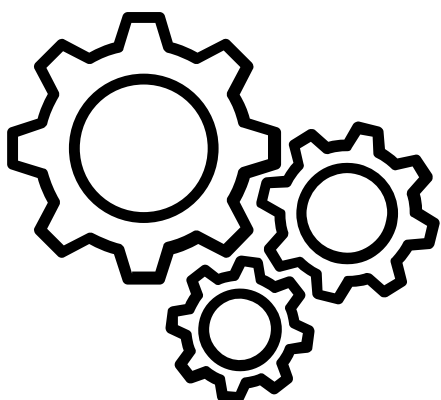
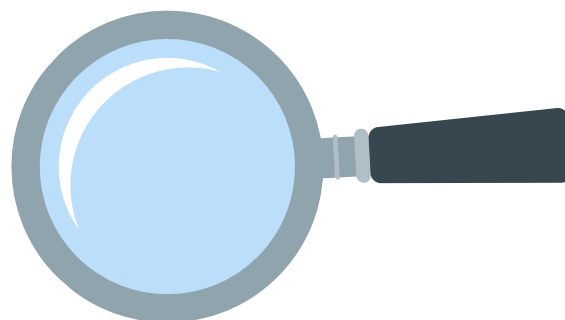
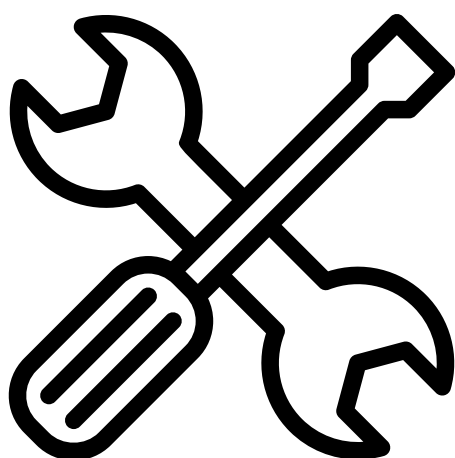
In dieser Station bekommen die Kinder einen Einblick in den Beruf der Pflegefachkraft. Sie erfahren, dass Pflegekräfte Menschen unterstützen, die Hilfe benötigen, wie z.B. im Krankenhaus, im Pflegeheim oder bei der häuslichen Versorgung. Dabei gehören Verband anlegen, Fürsorge und medizinische Grundkenntnisse zu ihren wichtigsten Aufgaben.

Die Kinder arbeiten in Zweiergruppen und erhalten Verbandsmaterial. Mit Hilfe einfacher Anleitungskarten (z. B. für einen Handgelenksverband oder einen Kopfverband) dürfen sie ausprobieren, wie ein Verband angelegt wird. Sie schlüpfen dabei abwechselnd in die Rolle der Pflegefachkraft und der zu versorgenden Person.

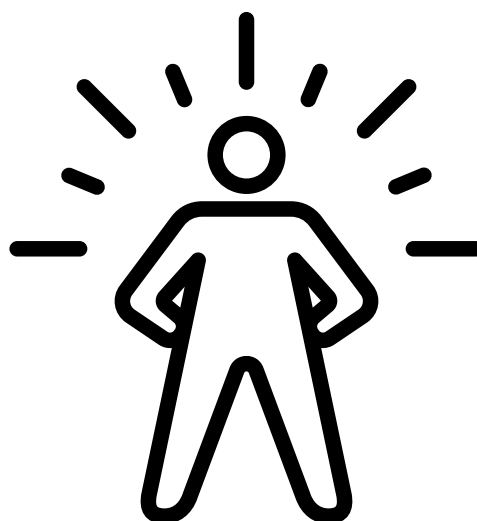
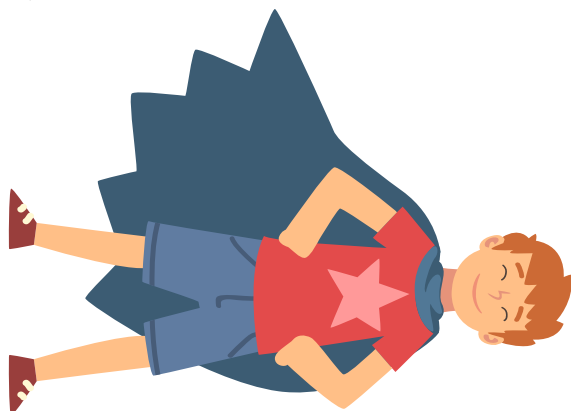
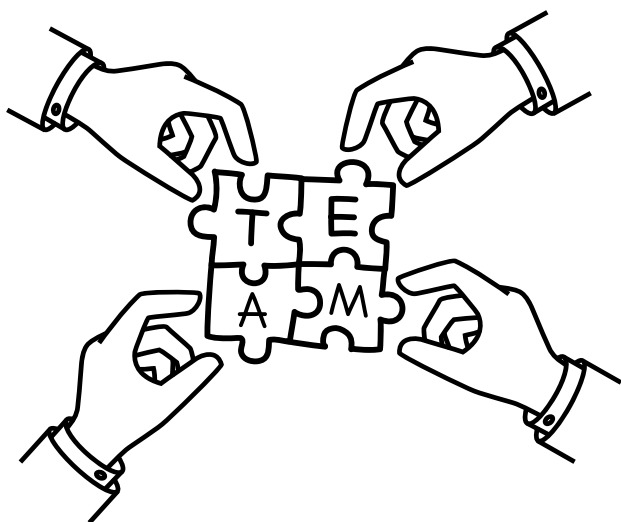
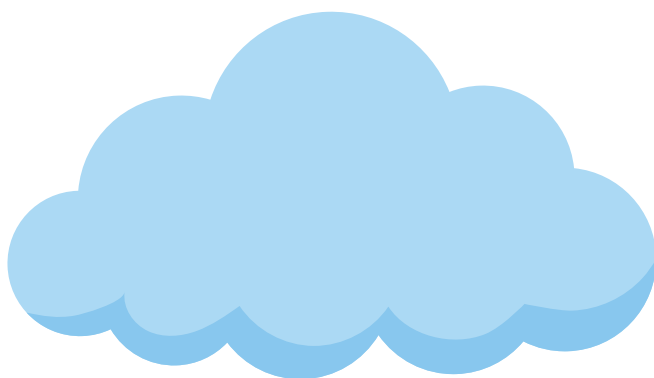
Hinweis: Für die Durchführung dieser Station wird Verbandsmaterial benötigt (z. B. Mullbinden, Dreieckstücher oder altes Übungsmaterial).

Die Kinder erleben, wie verantwortungsvoll und praktisch der Beruf der Pflegefachkraft ist. Durch das Ausprobieren entwickeln sie Einfühlungsvermögen, Sorgfalt und motorische Fähigkeiten. Gleichzeitig wird ein Bewusstsein dafür geschaffen, wie wichtig soziale und medizinische Berufe für unsere Gesellschaft sind.

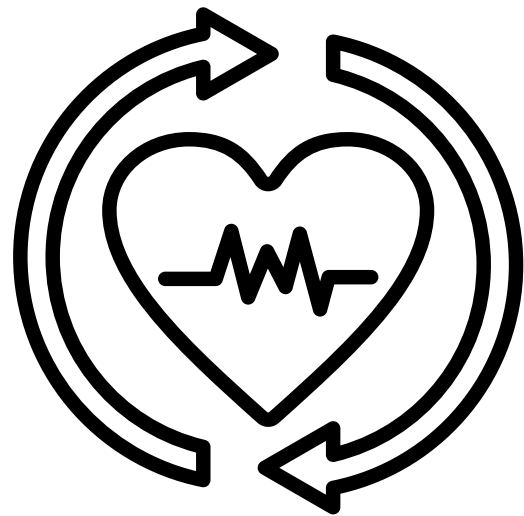
M1



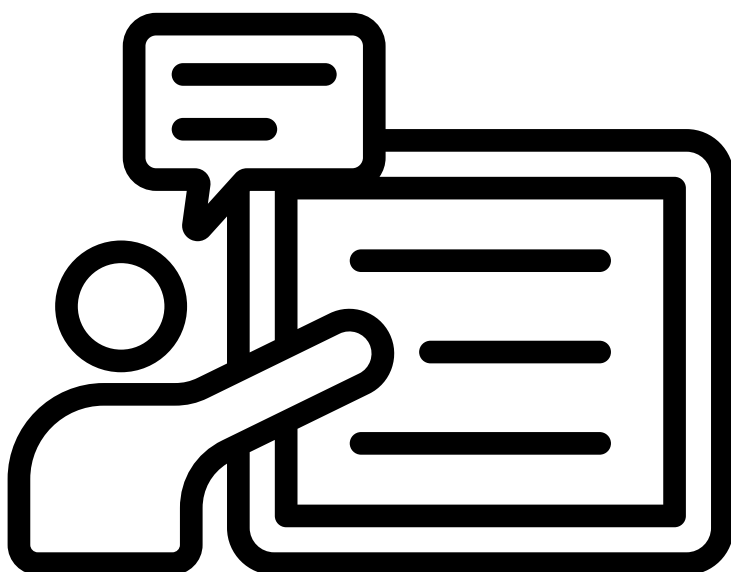
M1



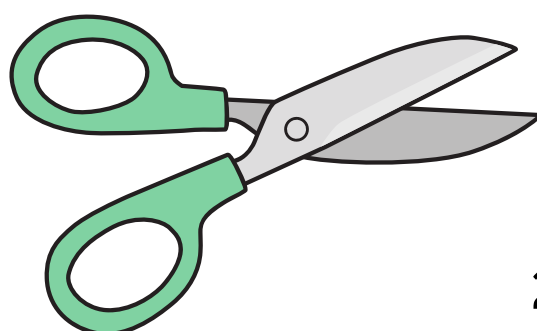
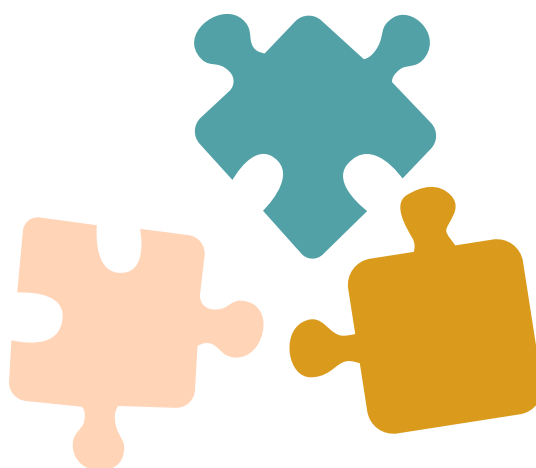
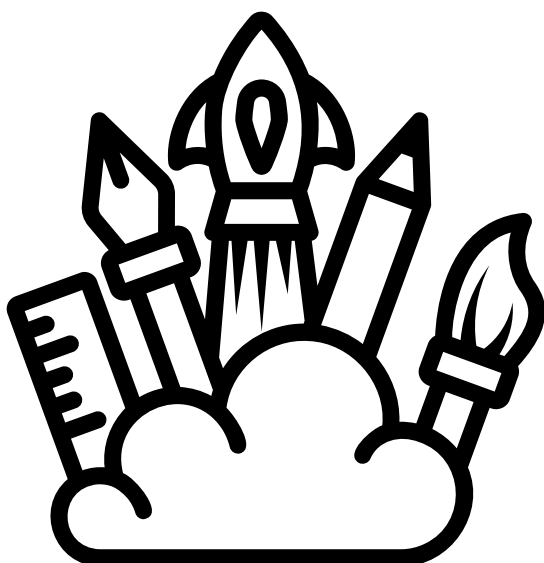
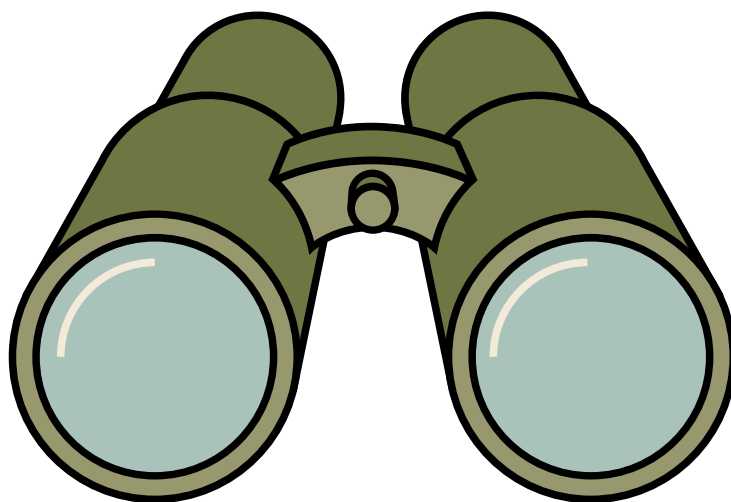
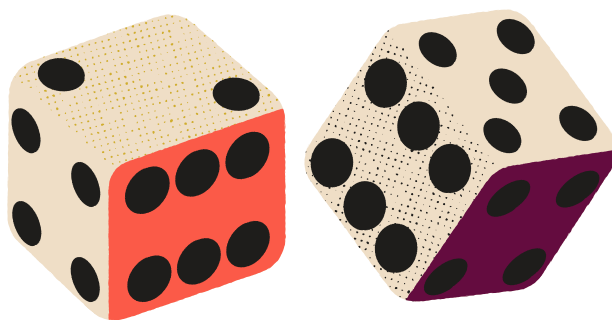
M1



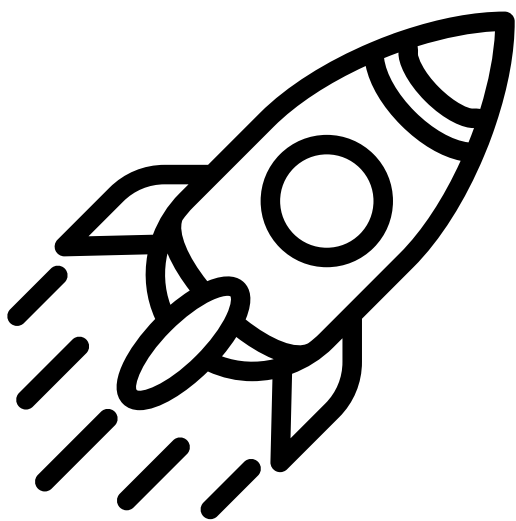
M1



M1



M1

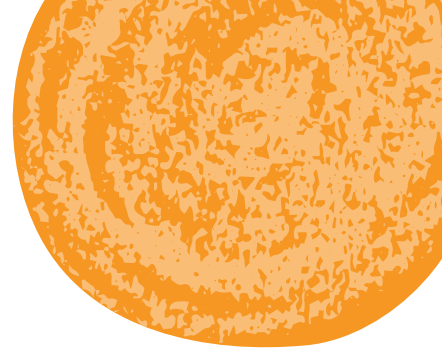


M2 Erklärungen Symbole

Kreativität	Farbpalette / Schere / Wolke mit Pinseln
Sportlichkeit	Person, die sich dehnt
Hilfbereitschaft	Hände / helfende Hände
Neugier	Lupe / Fernglas / Augen mit Fragezeichen
Handwerkliches Geschick	Werkzeug
technisches Interesse	Zahnräder
Tierliebe	Pfote
Naturverbundenheit	Baum
musikalisches Interesse	Musiknoten
Sprachgewandheit	Sprechblase
ruhige Persönlichkeit	Wolke
Mut	Superheld
Fantasie	Person mit verschiedenen Symbolen am Kopf
Teamfähigkeit	Teamsymbol

M2 Erklärungen Symbole

Ehrgeiz	Treppe / Rakete
Verantwortungsbewusstsein	Junge und Mädchen räumen Flaschen weg
Humor	lachendes Gehirn
Gerechtigkeit	Waage
Freundlichkeit	Smiley
gern draußen	Naturbild / Heuschrecke
gerne lesend	Buch
gerne erklärend	Tafel
gerne planend	Plan
Verspieltheit	Puzzleteile / Klötzerturm
Flexibilität / nimmt Dinge so, wie sie kommen	Würfel
Verträumtheit	Mond mit Wolken
Ordnung	Besen / Person mit Besen



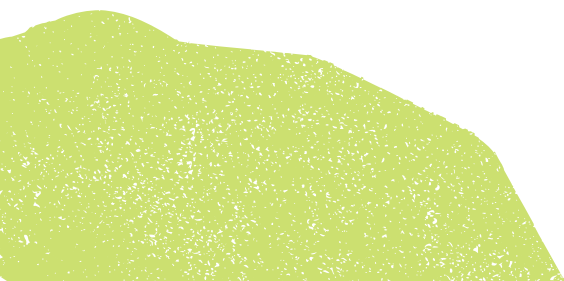
Teamfähigkeit

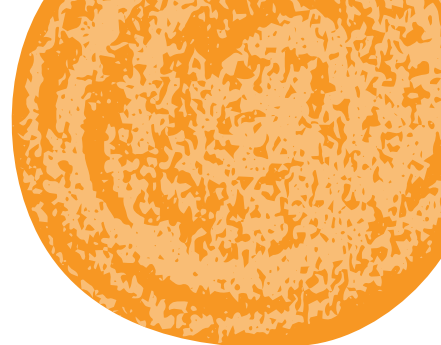
Baut aus den vor euch liegenden Materialien einen Turm. Er soll frei und stabil stehen.

Baut so hoch wie möglich!

Diese Materialien dürft ihr verwenden:

**15 Spagetti
1 Meter Klebeband
10 Marshmallows
1 Meter Bindfaden**

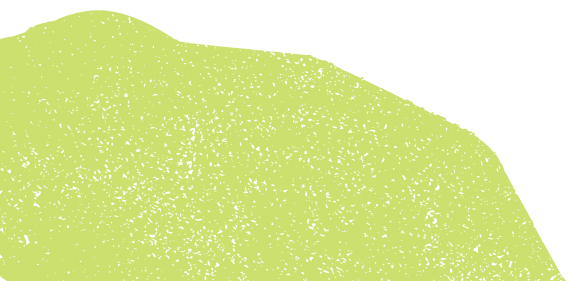
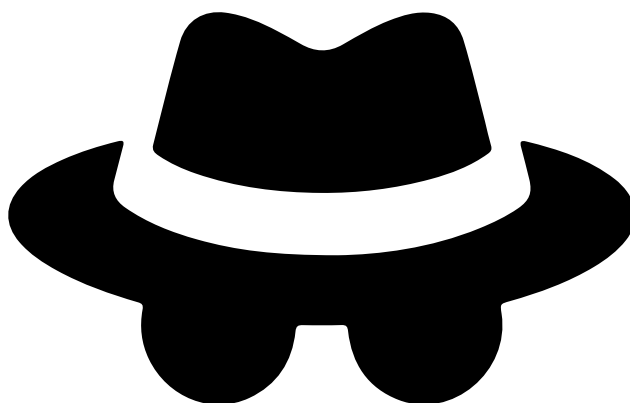




Detektivblick

Finde mindestens 15 Unterschiede auf den beiden fast identischen Bildern.

Wer findet am schnellsten alle Unterschiede?





Im unteren Bild haben sich (mindestens) 15 Fehler versteckt. Finde diese und kreuze sie ein!



Logik

Löse die Aufgabe auf dem Arbeitsblatt.

Wer von euch findet den Schokoladendieb?



Wer ist der Dieb?



Die gestohlene Schokolade 🍫

Oh nein! Aus der Schulküche ist eine Tafel Schokolade verschwunden.
Vier Personen kommen als Täter oder Täterin in Frage:

Lina
Ben
Fatma
Tom

Findet durch kluges Kombinieren heraus, wer die Schokolade gestohlen hat!
Aber Vorsicht: Nicht alle Hinweise sind offensichtlich. Ihr müsst logisch denken!



Aufgabe: Findet den Dieb!

1. Lest die Hinweise (Stationen).
2. Notiert euch, was ihr über jede Person wisst.
3. Streicht die Unschuldigen aus.
4. Gebt eure Lösung ab: Wer ist der Dieb oder die Diebin?

Name	Trägt eine Brille?	Trägt lange Haare?	War auf dem Sportplatz?	Verdächtig? Ja oder nein
Lina				
Ben				
Fatma				
Tom				



Lösung: Wer war der Dieb oder die Diebin?

Mein Tipp: _____

Begründung: _____

Hinweis 1:

Der Dieb trägt **keine
Brille.**

Hinweis 2:

Ben und Fatma
waren in der Pause
auf dem Sportplatz.

Hinweis 3:

Der Dieb oder die
Diebin hat **lange
Haare.**

Hinweis 4:

Tom hat **kurze Haare**
und trägt **eine Brille.**

Balance

Balanciere ein Buch auf deinem Kopf auf der markierten Strecke ohne, dass es dir vom Kopf fällt.

Wer hat die beste Balance?



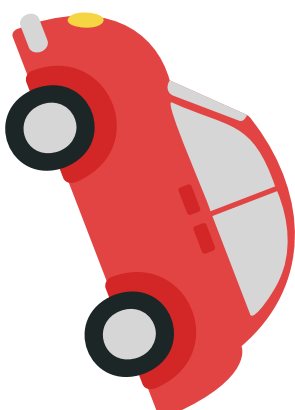
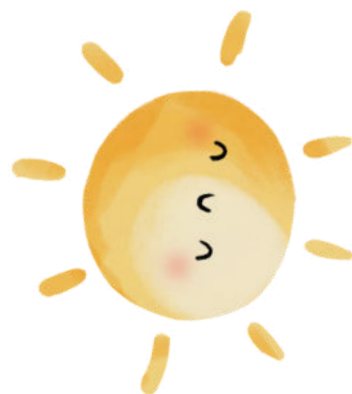
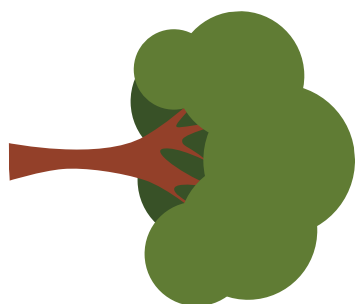
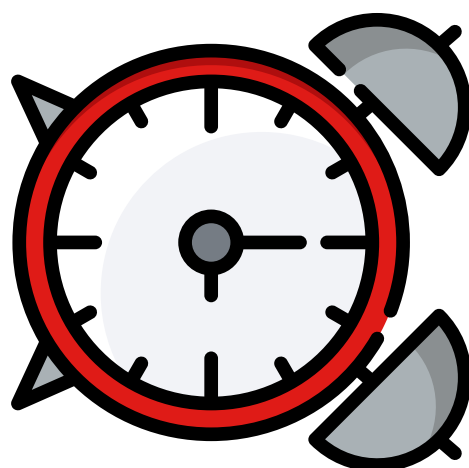
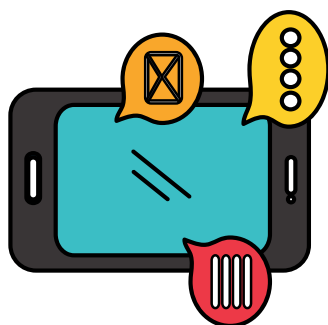
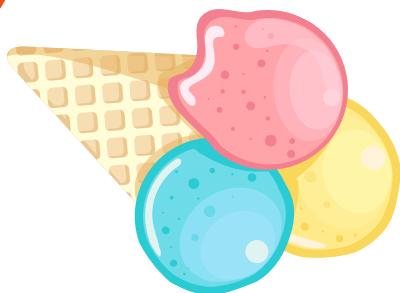
Merkfähigkeit

Euch werden für 30 Sekunden 10 verschiedene Bilder gezeigt. Merkt euch diese gut.

Nach Ablauf der 30 Sekunden werden die Bilder verdeckt und ihr müsst aufschreiben, welche ihr euch gemerkt habt.



M7



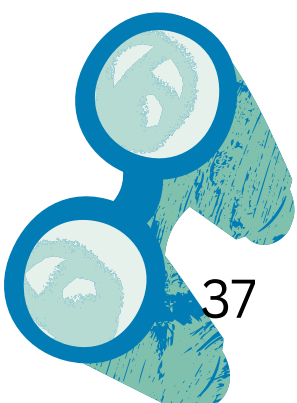
Ausdruck

In einer Schale liegen verschiedene Berufe.

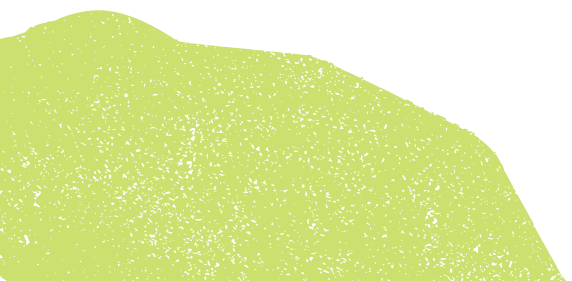
Zieht nacheinander ein Los und stellt die Berufe dar, aber ohne Wort zu benutzen!



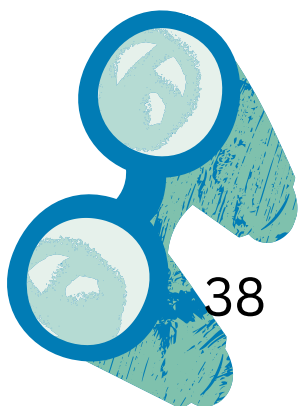
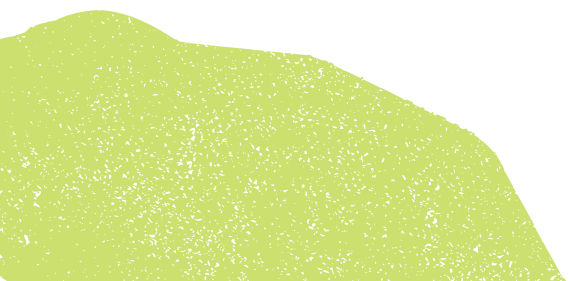
Pilot/in	Tierarzt / Tierärztin
Verkäufer/in	Koch / Köchin
Metallbauer/in	Friseur/in
Maurer/in	Bürokaufmann / -frau
Feuerwehrmann/ -frau	Polizist/in
Arzt/Ärztin	Hausmeister/in
Rettungssanitäter/in	Postbote/ -botin
Elektroniker/in	Lehrer/in
Erzieher/in	Tierwirt/in
Pflegefachkraft (Krankenschwester)	Maler/in
KFZ-Mechaniker/in	Florist/in
Bäcker/in	Optiker/in



Ausbildungen



Stupidum



M9 Aussagen zu Berufen inkl. Lösungen

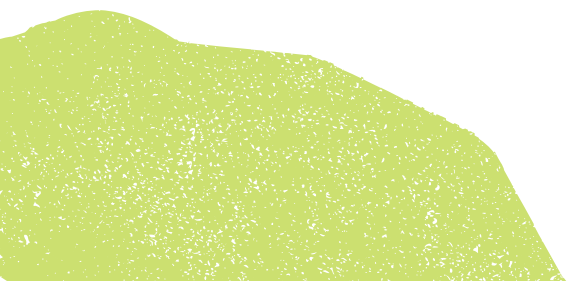
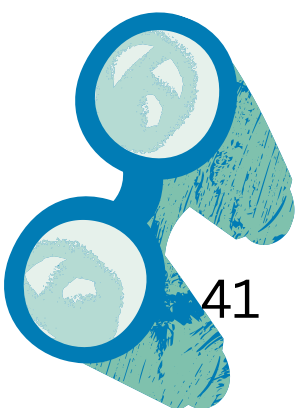
Aussage	Lösung	Anmerkungen
Ich helfe Menschen bei einem Notfall und fahre mit dem Rettungswagen.	Ausbildung	Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter*in
Ich operiere Menschen und kenne mit mit Organen und Krankheiten aus.	Studium	Studium der Medizin erforderlich
Ich unterrichte Kinder in Mathematik und Sport.	Studium	mittlerweile kann auch über einen Quereinstieg mit entsprechender Weiterbildung als Lehrer*in gearbeitet werden
Ich kümmere mich in der Kita um kleine Kinder, spiele und erziehe.	Ausbildung	schulische Ausbildung zum/zur Erzieher/in
Ich verkaufe Kleidung und berate Kund*innen im Laden	Ausbildung	betriebliche Ausbildung zum/zur Verkäufer*in
Ich spreche fließend mehrere Sprachen und übersetze Texte.	Studium	Studium zum/zur Dolmetscher*in
Ich koche in einer großen Restaurantküche für viele Gäste.	Ausbildung	Ausbildung zum/zur Koch/Köchin

M9 Aussagen zu Berufen inkl. Lösungen

Aussage	Lösung	Anmerkungen
Ich schreibe Computerprogramme in großen Firmen	Ausbildung oder Studium	Fachinformatik als Ausbildung oder IT-Studium
Ich arbeite im Krankenhaus, betreue Patient*innen und helfe Ärzt*innen.	Ausbildung	Ausbildung in der Pflege
Ich untersuche Tiere, impfe sie und helfe bei Krankheiten.	Studium oder Ausbildung	Studium der Tiermedizin oder Ausbildung zur/zum tiermedizinischen Fachangestellten
Ich prüfe die Augen von Menschen und passe Brillen an.	Ausbildung	Ausbildung zum/zur Augenoptiker*in



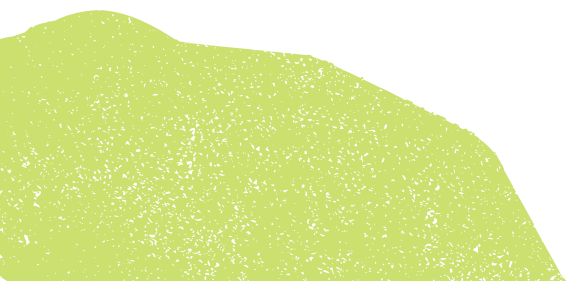
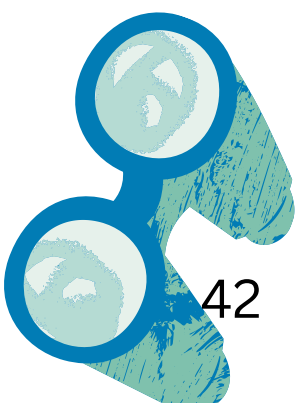
Landwirtschaft/in



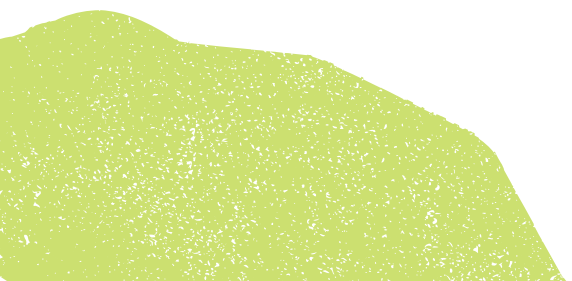
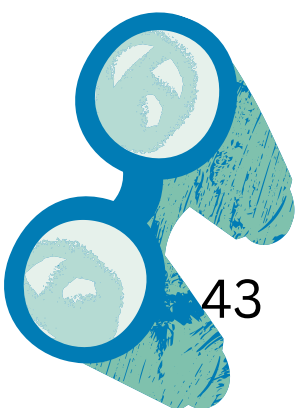


Verkäufer/in

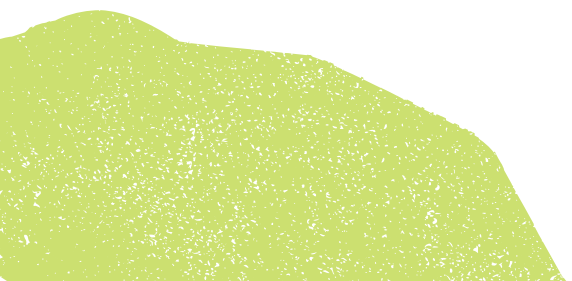
M10



Tierwirt/in



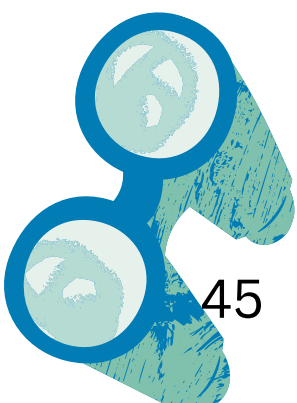
Koch/köchin



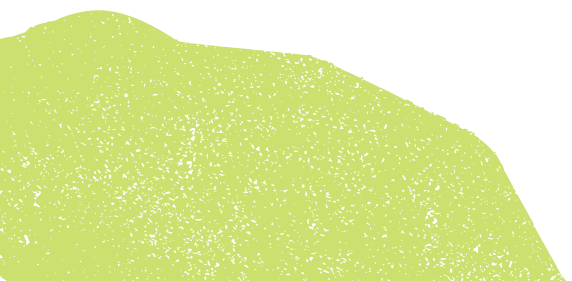


Pflegefachkraft

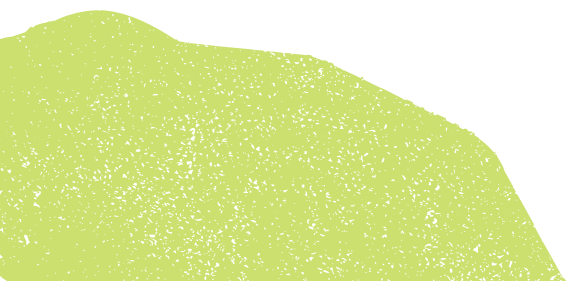
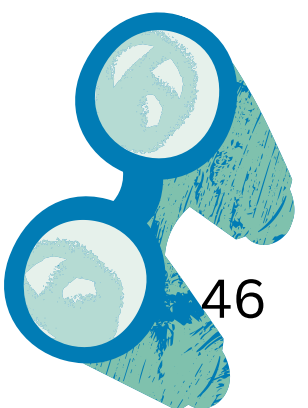
M10

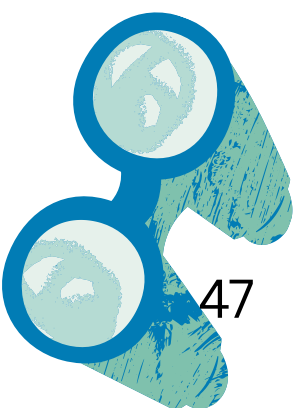


45



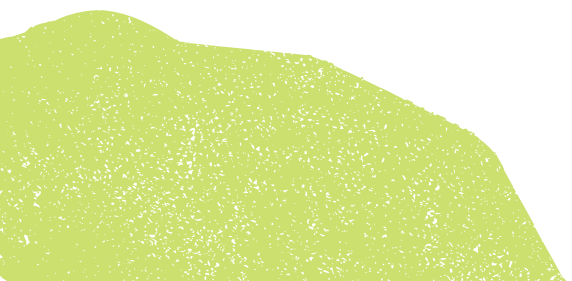
Maurer/in



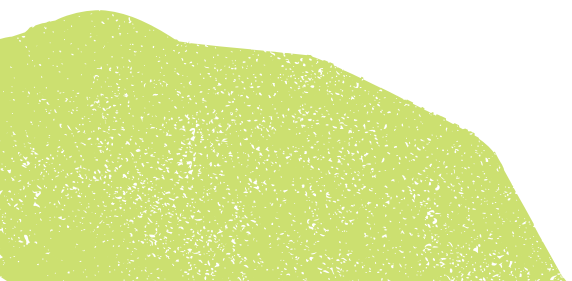
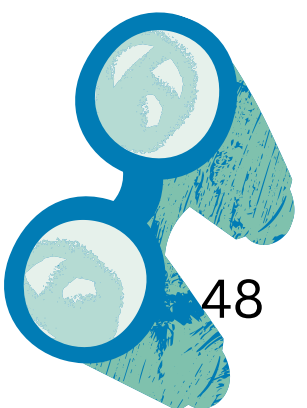


Dachdecker/in

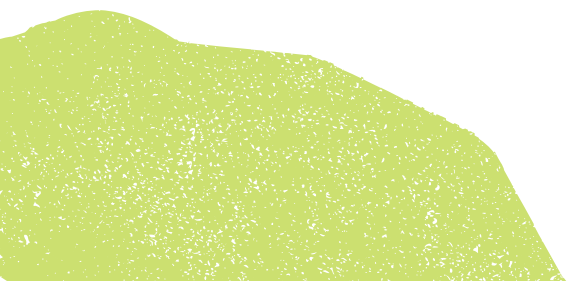
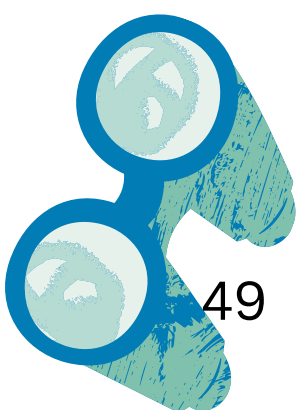
M10



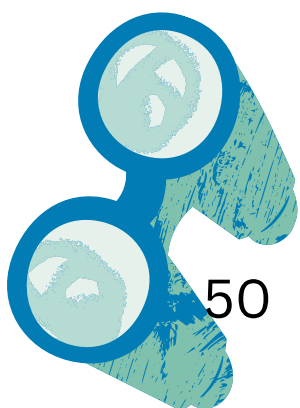
Fachlagerist/in



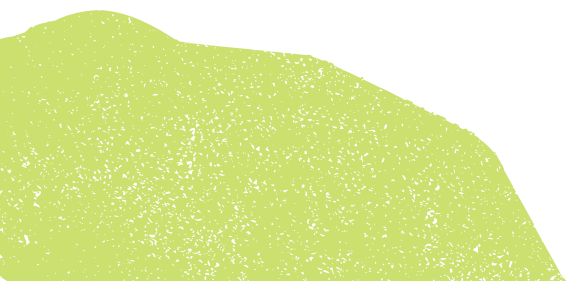
Bürokaufmann /-frau



Gärtner/in



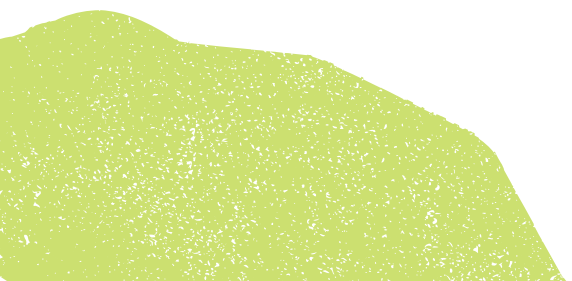
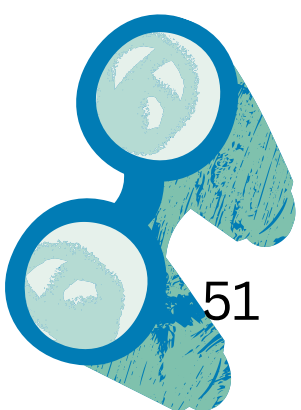
50



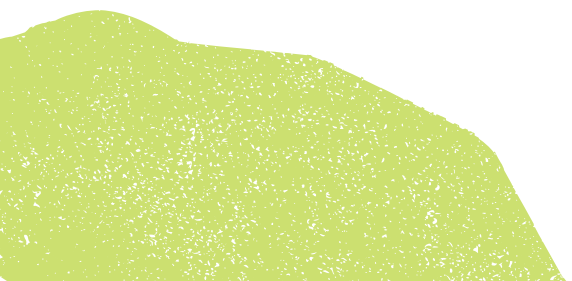
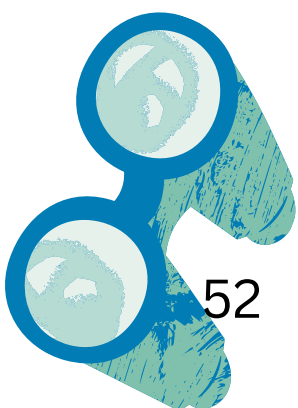


Straßenbauer/in

M10



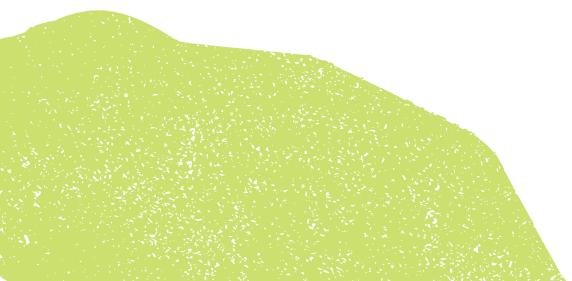
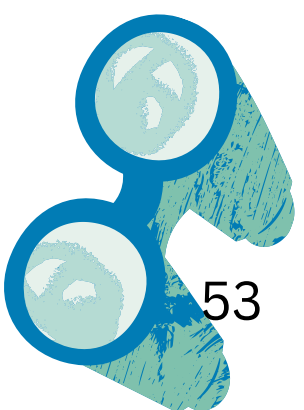
Elekttroniker/in



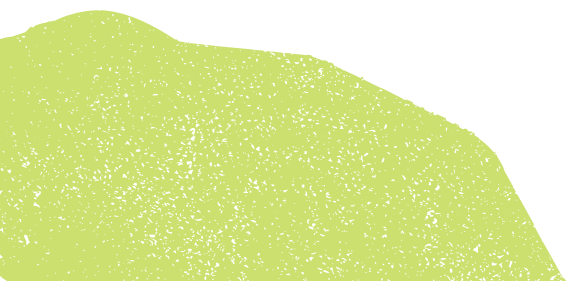
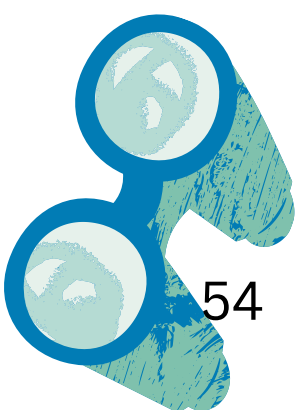


Feuerwehrmann

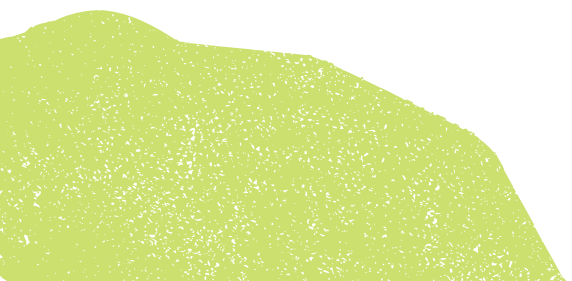
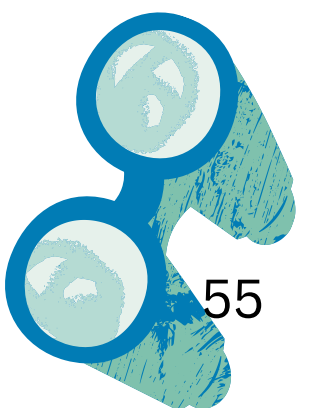
/-frau



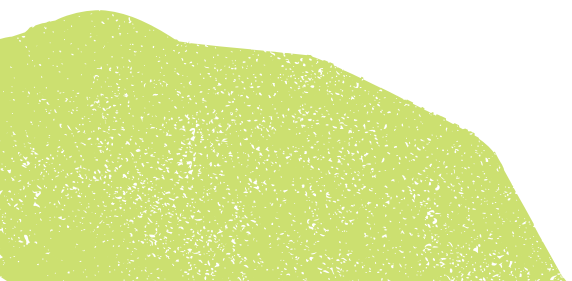
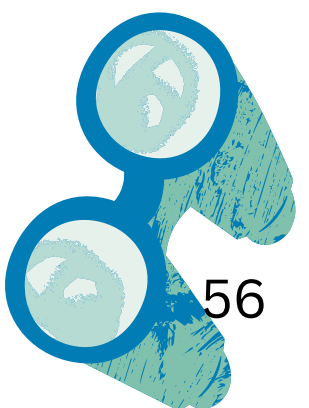
Reitungs- sanitäter/in



Tischler/in



Erzieher/in



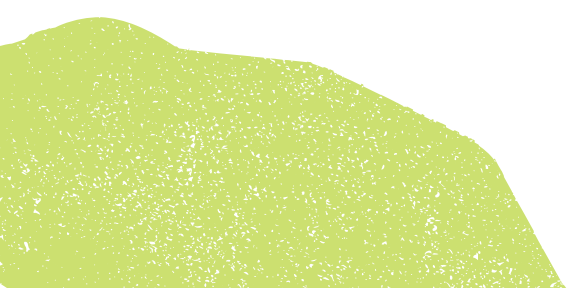


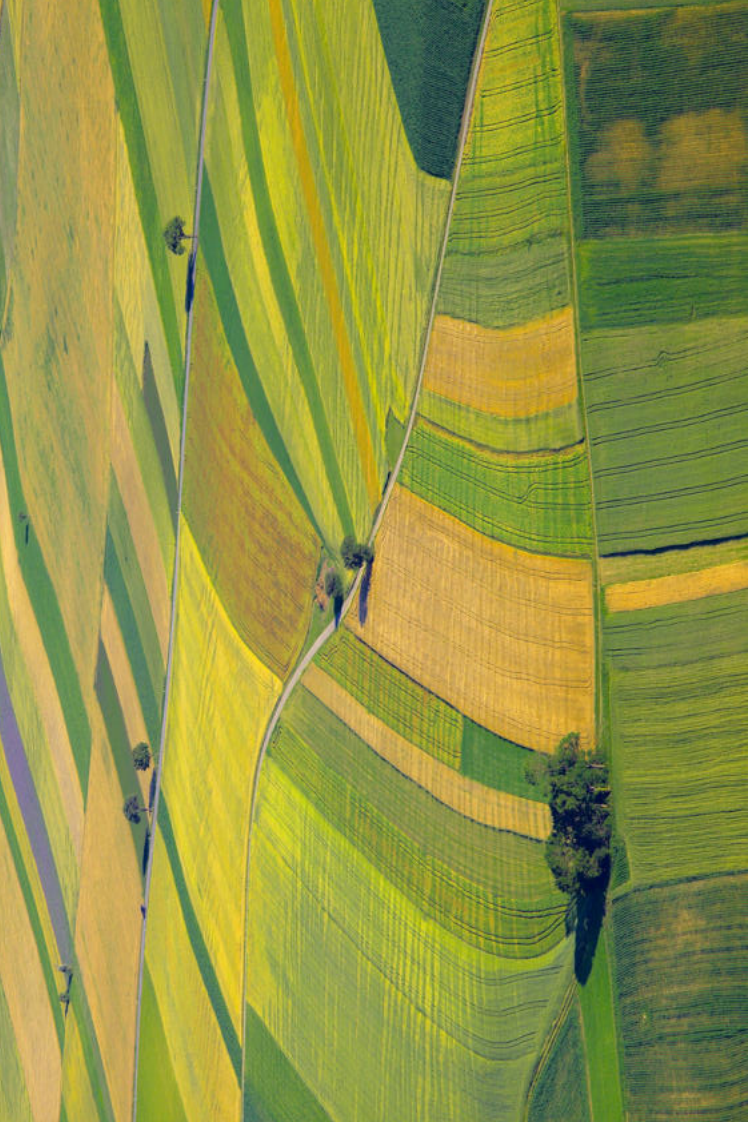
Metallbauer/in



57

M10



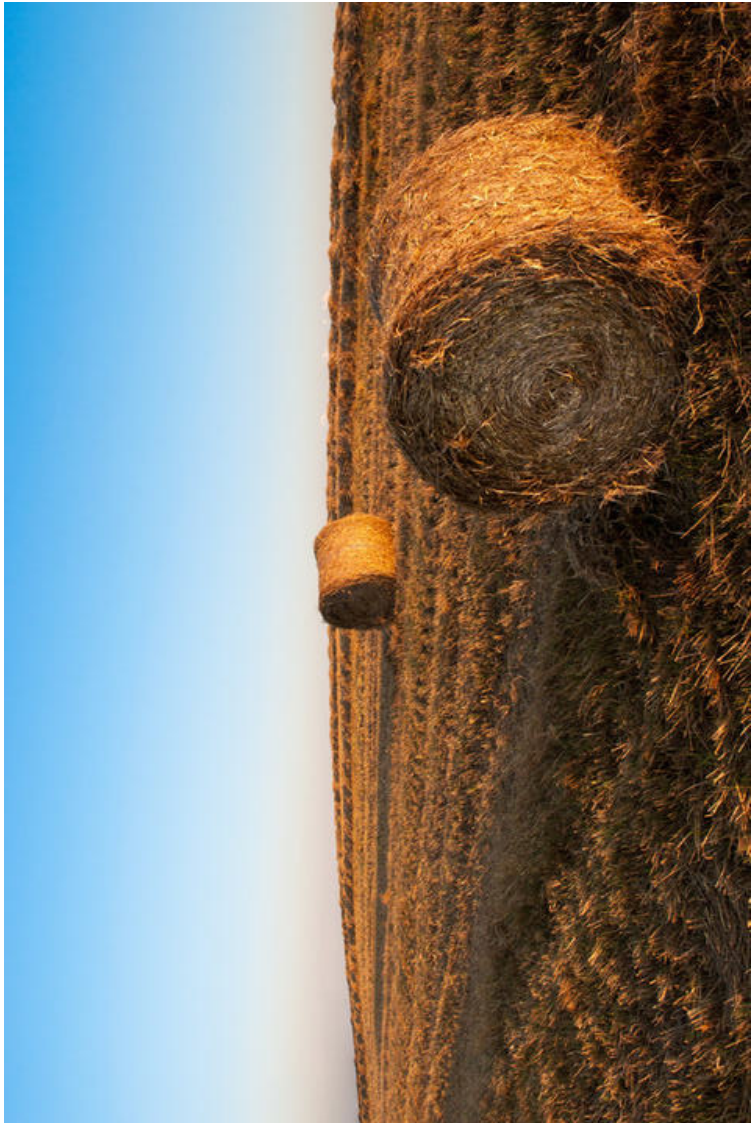


M11 - Lanwirt/in





M11 - Lanwirt/in





60

M11 - Verkäufer/in





M11 - Verkäufer/in





M11 - Tierwirt/in







M11 - Koch/Köchin



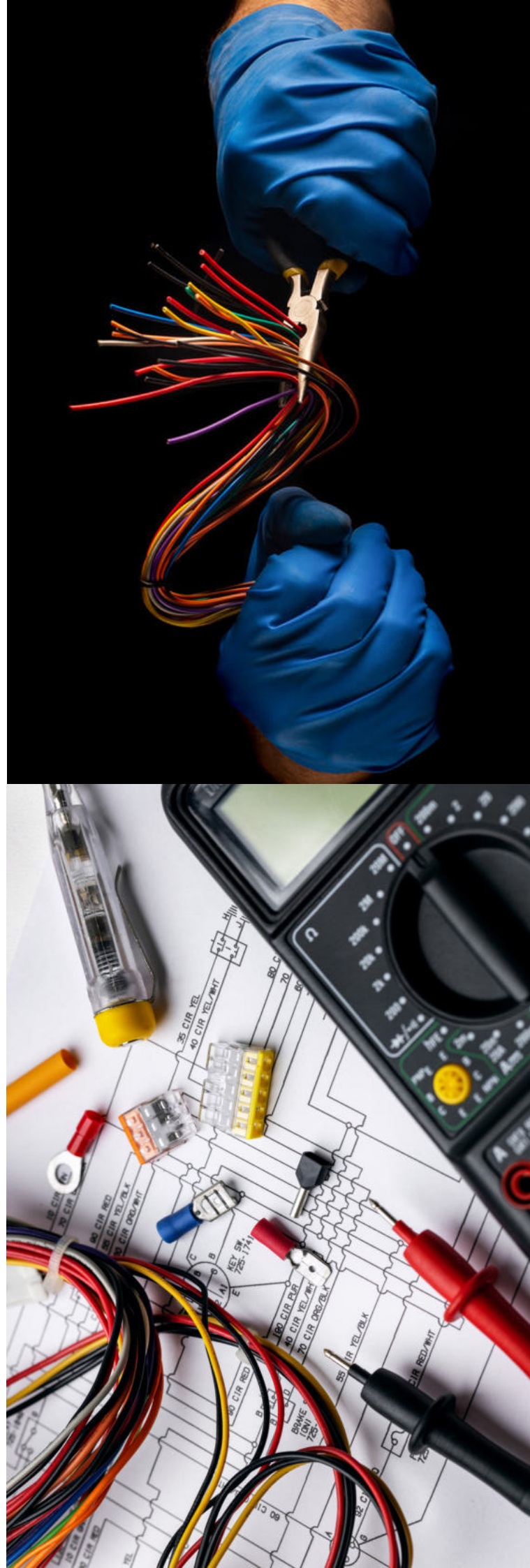


M11 - Koch/Köchin





M11 - Elektroniker/in







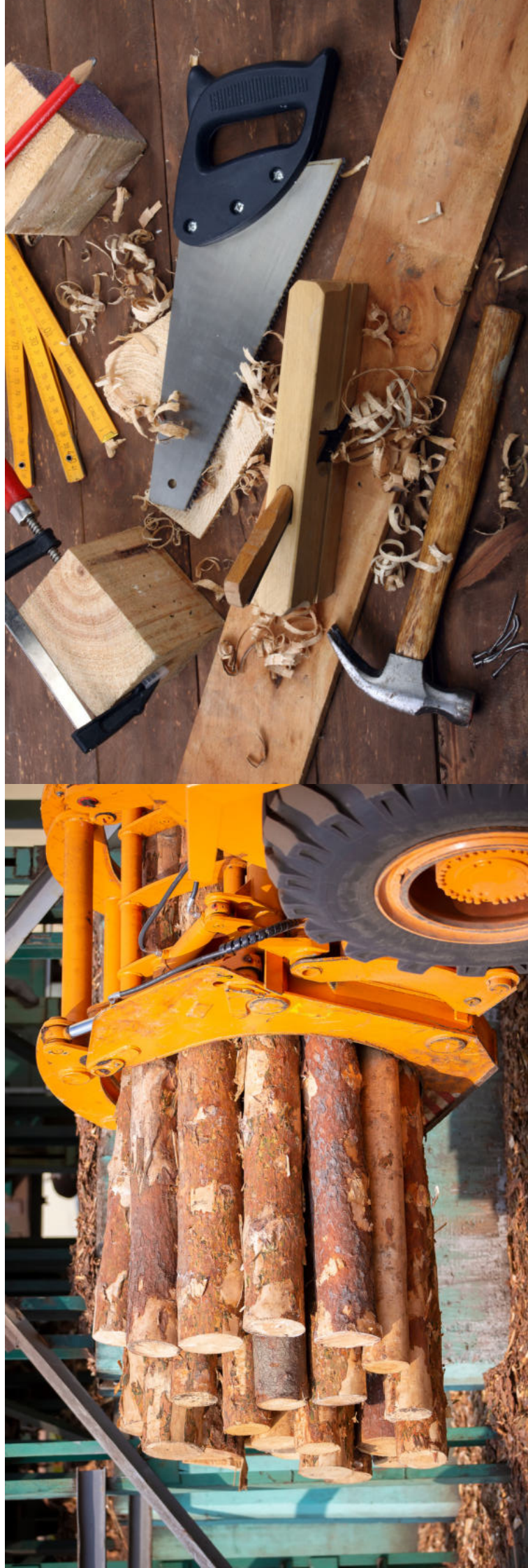
M11 - Metallbauer/in







M11 - Tischler/in











74

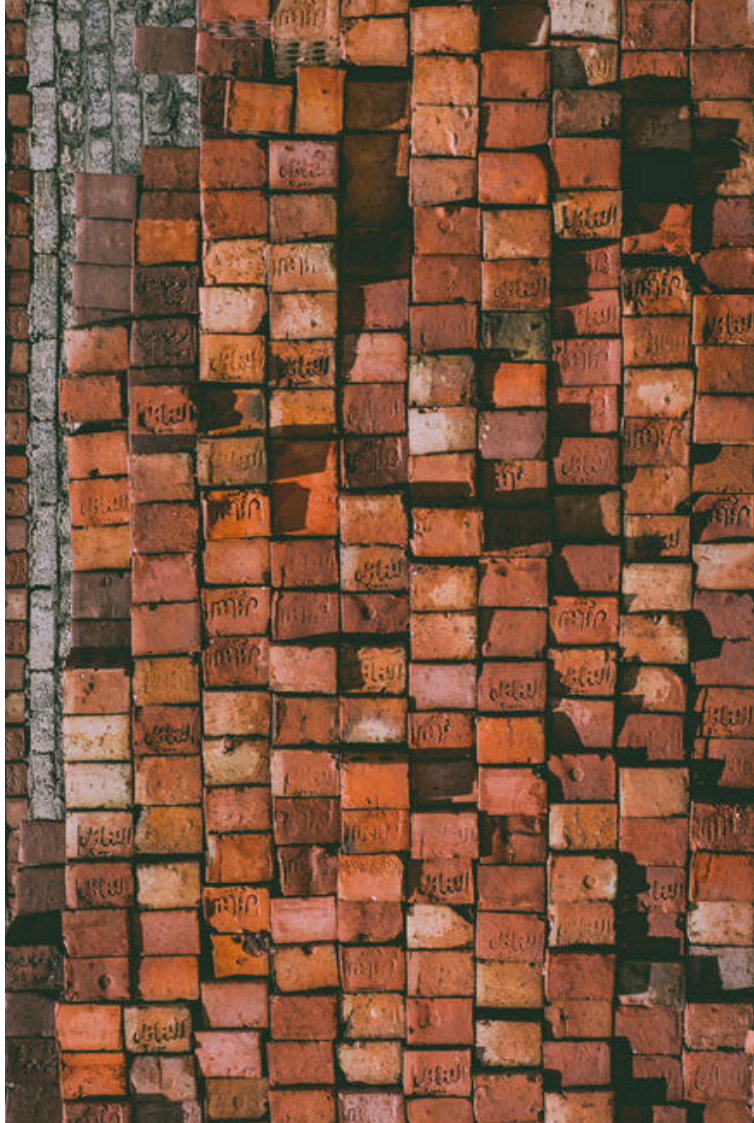




M11 - Pflegefachkraft









M11 - Dachdecker/in





M11 - Dachdecker/in





80

M11 - Fachlagerist/in







M11 - Bürokaufmann/-frau











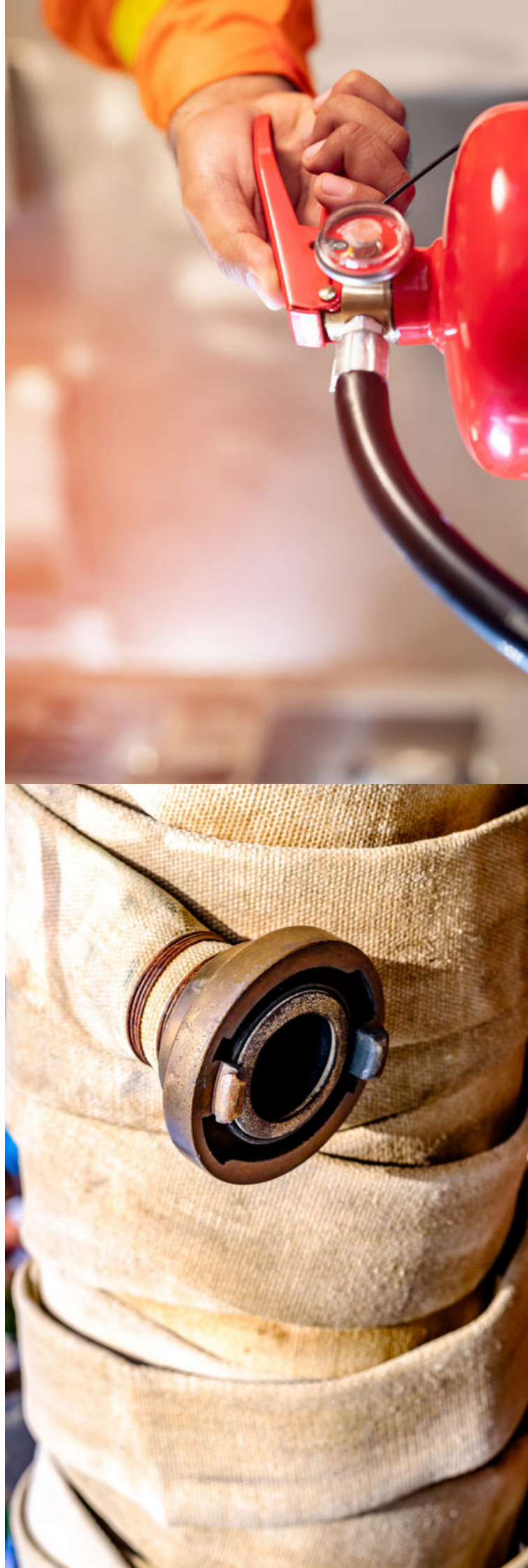
86

M11 - Feuerwehrmann/ - frau

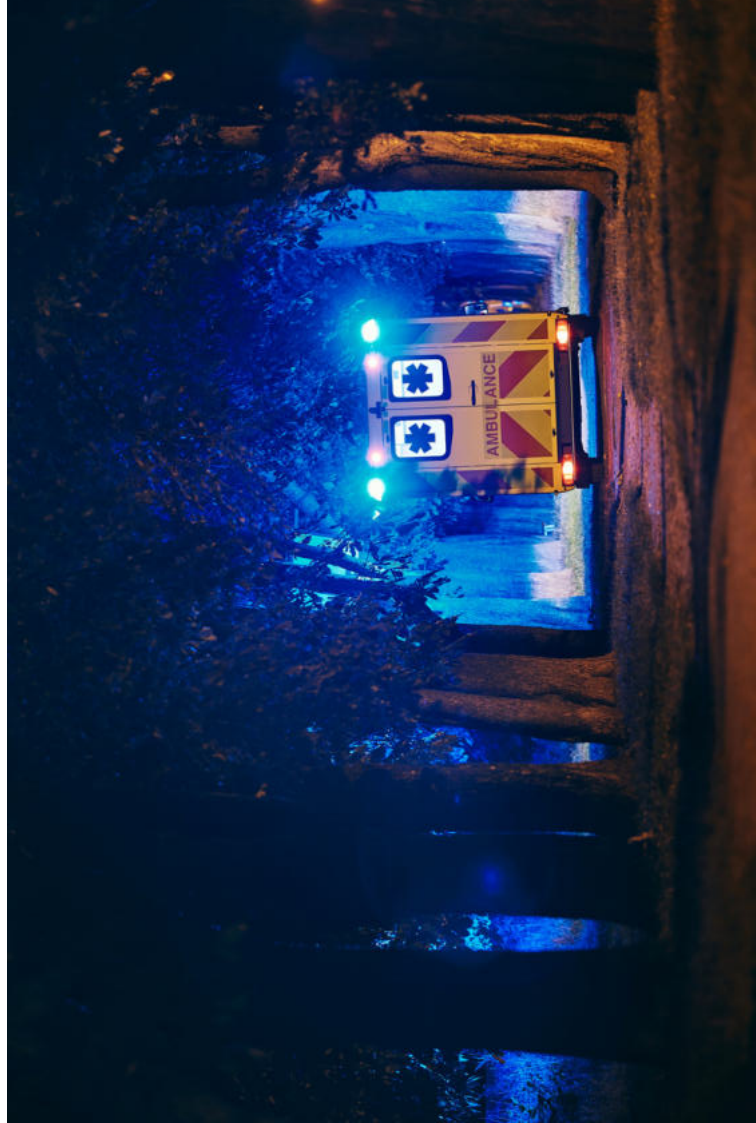




M11 - Feuerwehrmann/ - frau









M11 - Erzieher/in





91



M11 - Erzieher/in



Tierwirt/in

Tiere
Stall
Kühe
Traktor

Verkäufer/in

verkaufen
Regale
Kasse
Kunden

Metallbauer/in

Metall
Hammer
Sägen
Zaun

Friseur/in

Haare
Schneiden
Schere
föhnen

Tischler/in

Holz
schleifen
Sägen
Baum

Koch/Köchin

Küche
kochen
essen
Messer

**Pflegefach-
kraft**

Pflege
Krankenhaus
Verband
pflegen

Gärtner/in

Garten
Pflanzen
Blumen
Baum

Mauerer/in

Mauer
Steine
bauen
Häuser

Lokführer/in

Zug
fahren
Schienen
Wagon

Kosmetiker/in

schminken
Nagellack
Augenbrauen
Haut

**KFZ-
Mechaniker/in**

Auto
reparieren
Werkstatt
Reifen

Erzieher/in

Kinder
spielen
Kindergarten
Hort

**Fliesenleger
/in**

Fliesen
legen
Bad
Küche

Maler/in

Farbe
malen
Tapete
Wände

Florist/in

Blumen
Pflanzen
verkaufen
Blumenstrauß

**Feuerwehrmann/-
frau**

Feuerwehr

Feuer

Löschen

Blaulicht

Postbote/in

Post

gelb

Pakete

Briefe

Landwirt/in

Traktor

Feld

pflügen

Getreide

Lehrer/in

Schüler/in

lehren

Unterricht

Schule

Polizist/in

Polizei

verhaften

Blaulicht

Sirene

**Elektroniker/
in**

Elektronik

Kabel

Licht

Strom

Bäcker/in

Brötchen

Brot

backen

Bäckerei

**Dachdecker
/in**

Dach

Dachsteine

Höhe

Haus

M12

Arzt/Ärztin

Arztpraxis

krank

untersuchen

krank

**Hausmeister/
in**

aufräumen

Gartenpflege

Ordnung

Sauberkeit

**Tierarzt/
-ärztin**

Tiere

krank

Medizin

untersuchen

**Notfallsanitäter
/in**

Notfall

Blaulich

Rettungswagen

Krankenehaus

Hebamme

Kind

Eltern

Geburt

Krankenhaus

**Bürokaufmann
/-frau**

Büro

Ordner

Computer

schreiben

**Straßenbauer/
in**

Straße

bauen

fahren

Auto

Architekt/in

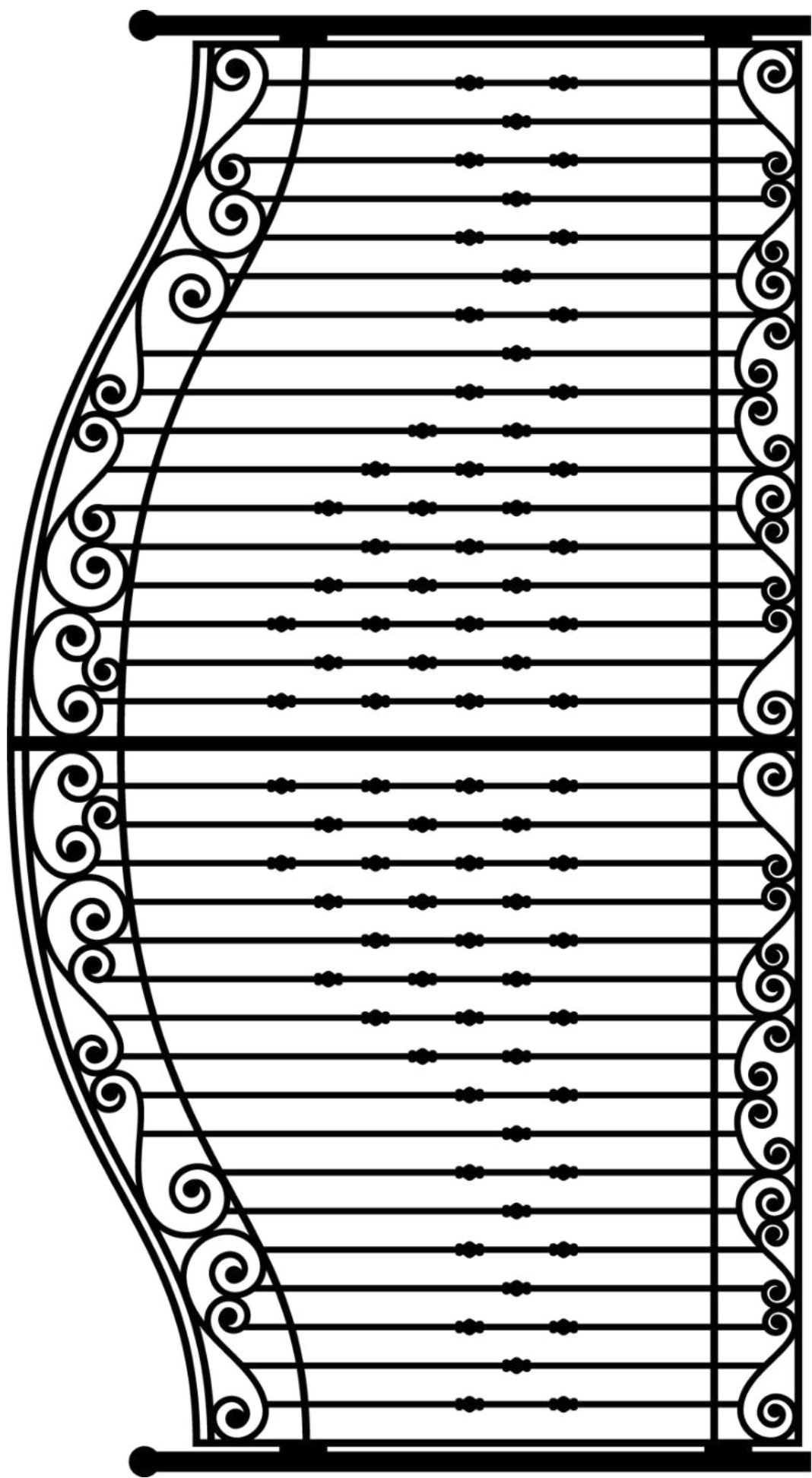
Haus

entwerfen

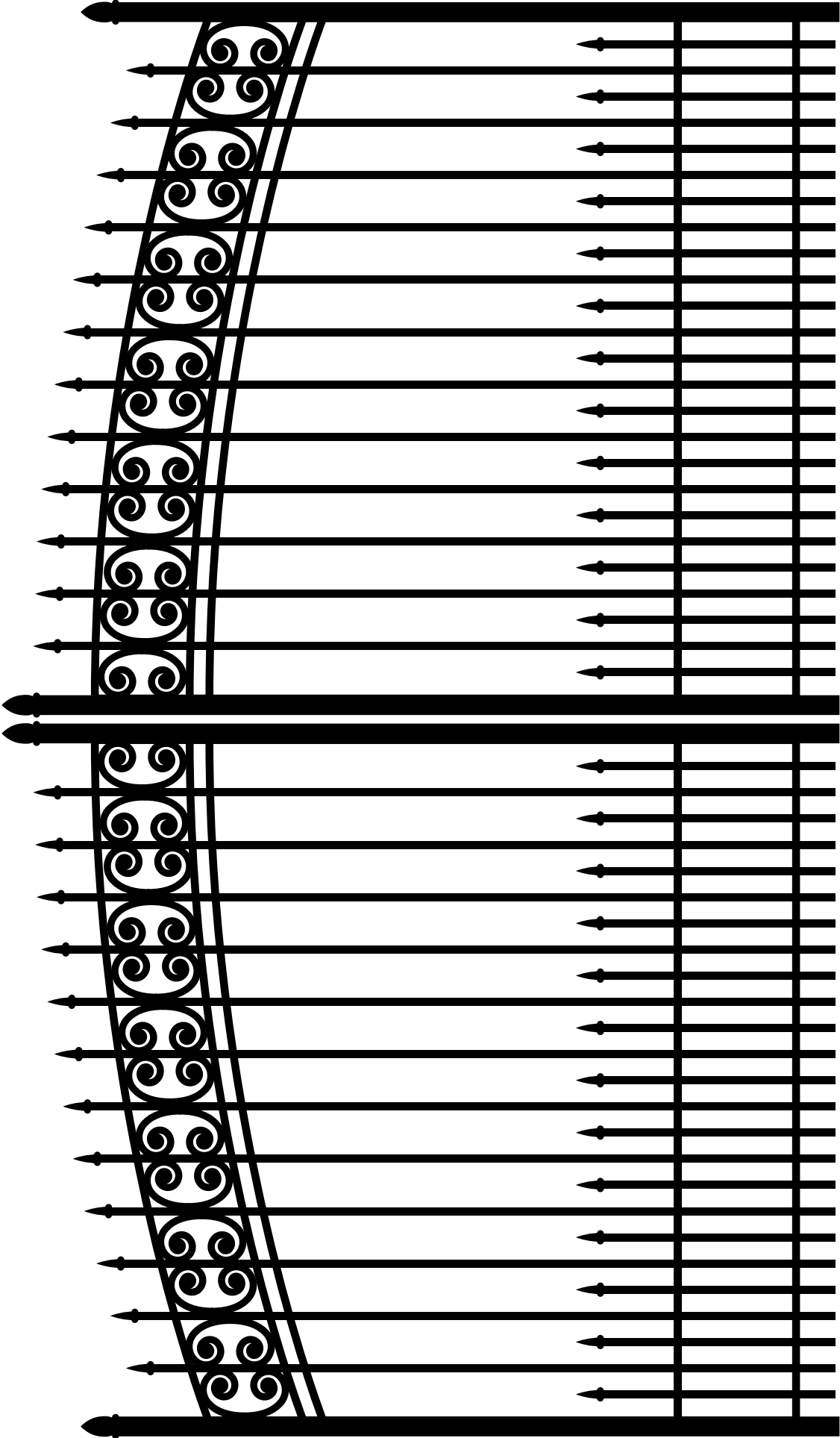
zeichnen

Gebäude

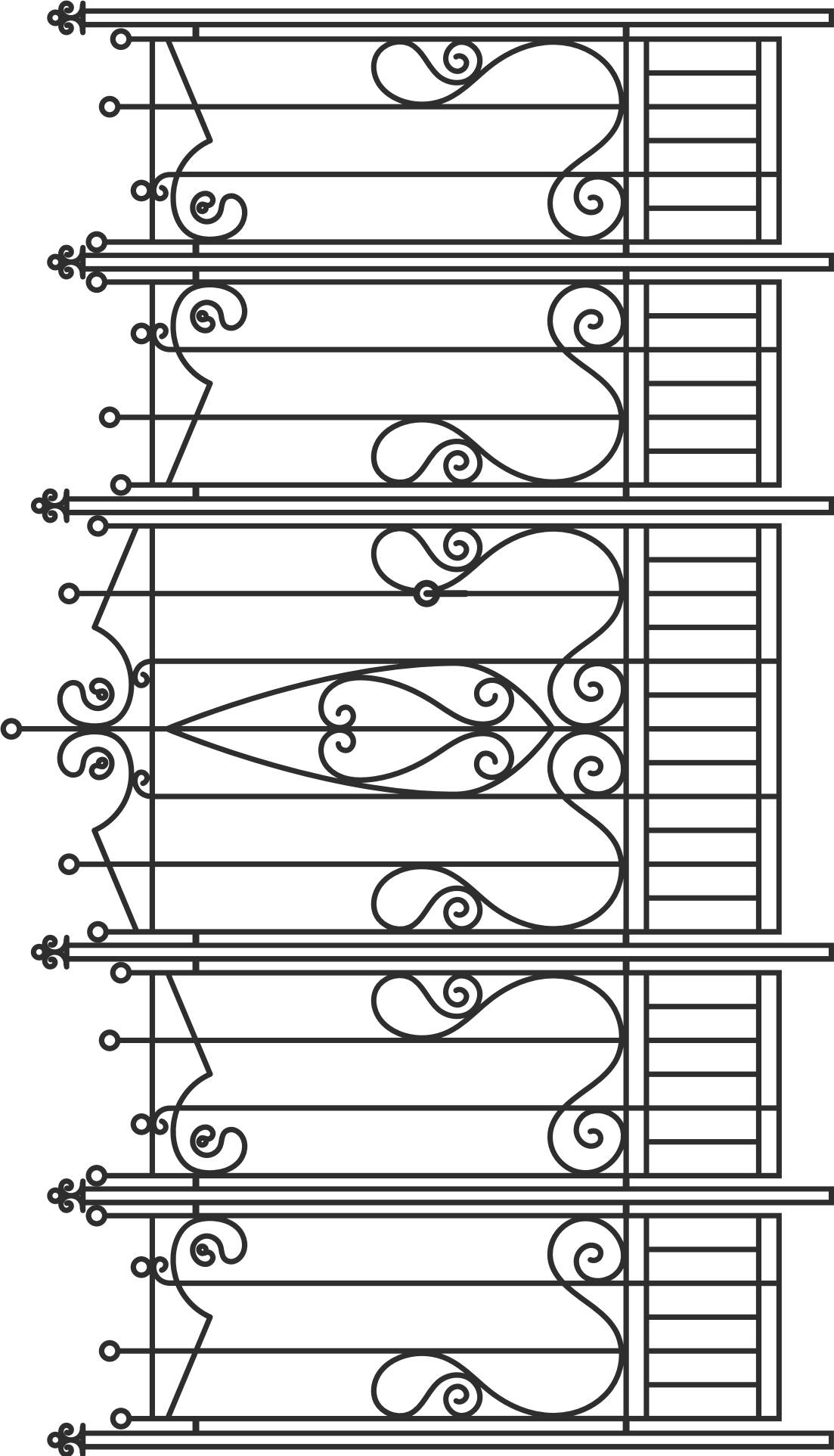
M13

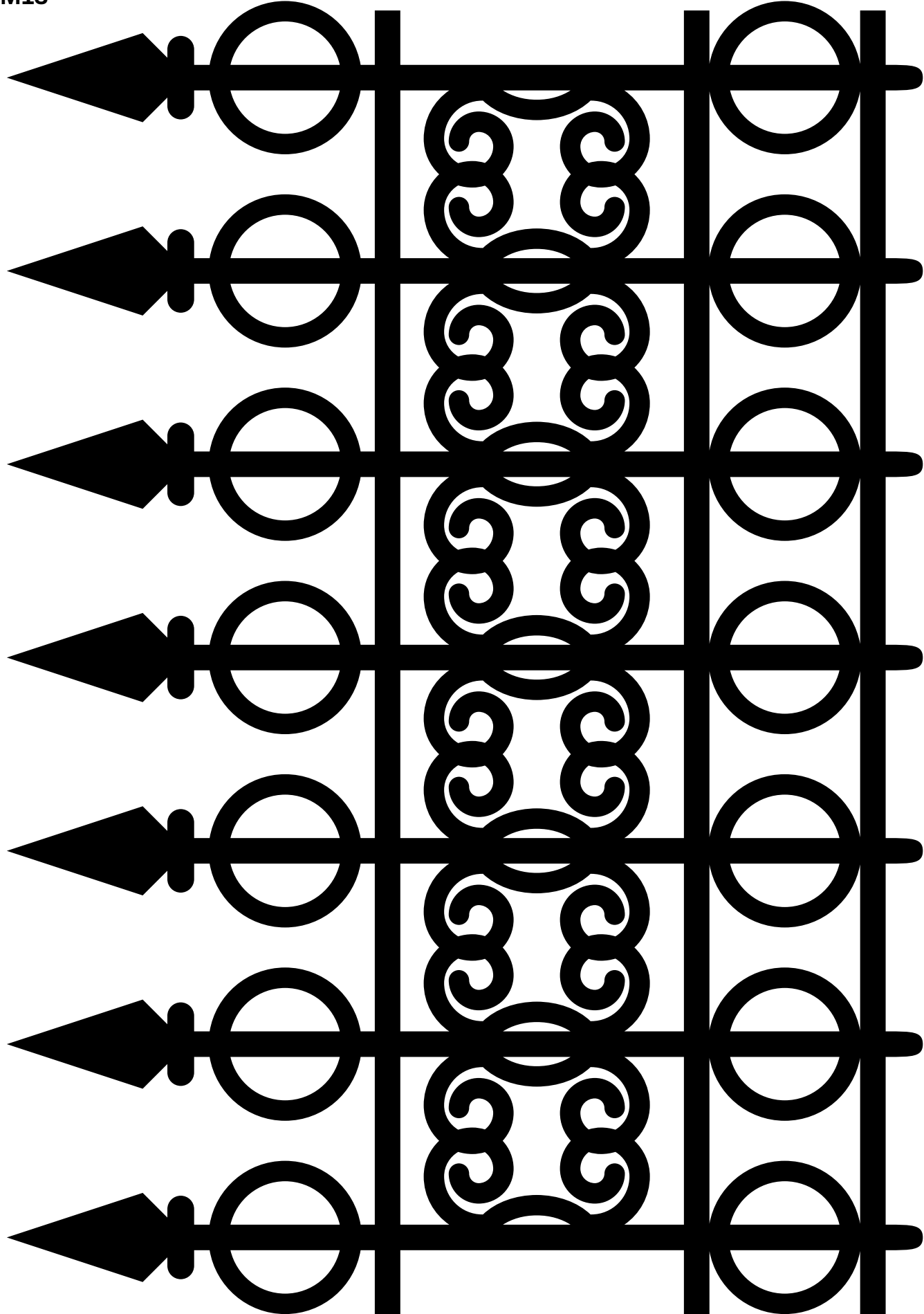


M13



M13





M14

Nudeln mit Tomatensoße	Fischstäbchen mit Kartoffelbrei	Kartoffelsuppe
Nudeln Zwiebeln Tomatenmark Tomaten	Fischstäbchen Kartoffeln Milch Butter Salz	Kartoffeln Möhren Wiener Petersilie Gewürze
Waffeln	Gemüse-Reis-Pfanne	Milchreis
Butter Zucker Eier Salz Mehl Milch	Reis Möhren Paprika Erbsen Eier	Reis Milch Vanille Zimt Apfelmus Zucker
Nuggets und Pommes	Kartoffelbrei mit Gurkensalat und Rührei	
Kartoffeln Pommessalz (Salz) Hähnchenfleisch	Kartoffeln Milch Butter Salz Gurken Eier Zwiebel	

Hinweis: Die Rezepte können frei variiert, ergänzt und verändert werden.



M14



101





M14

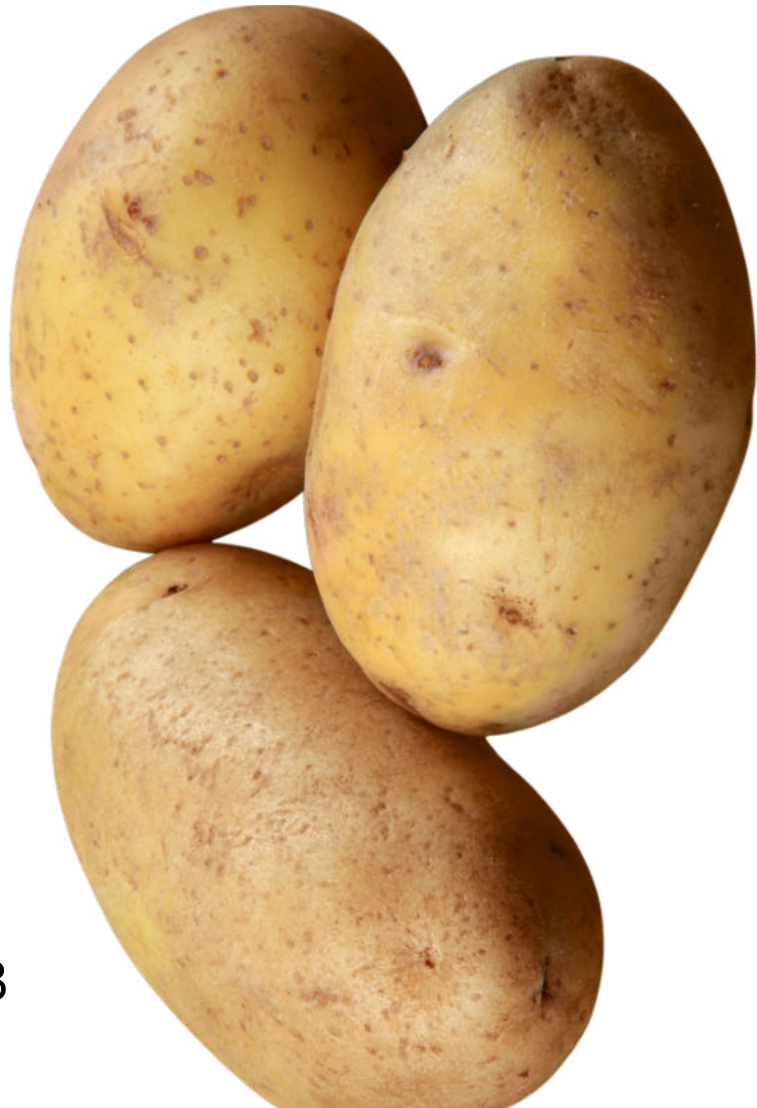


102



M14

103





M14





M14



105





M14

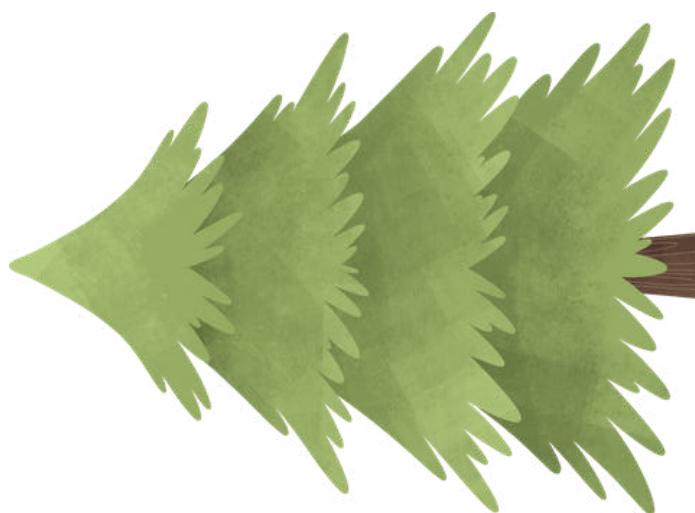
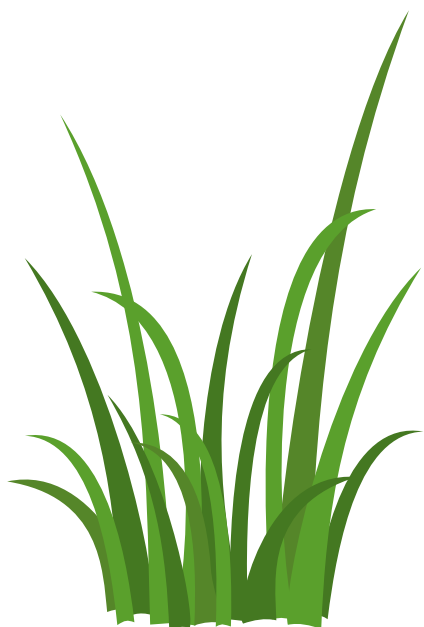
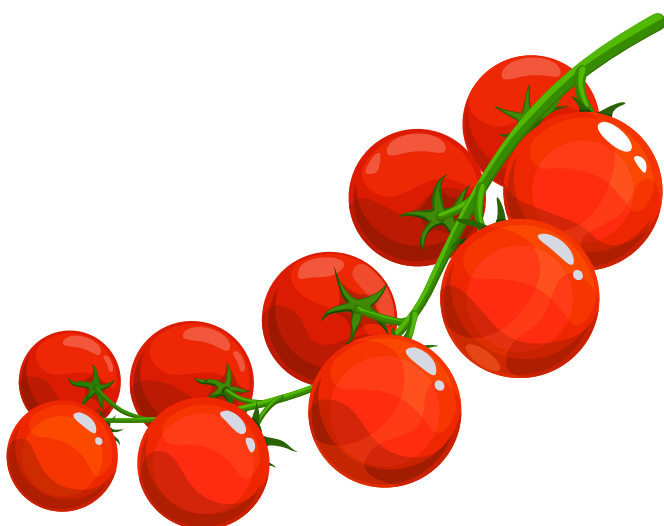
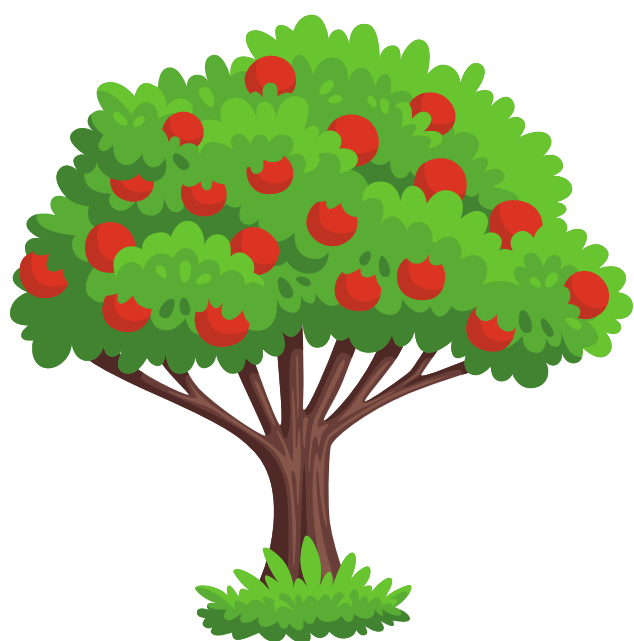
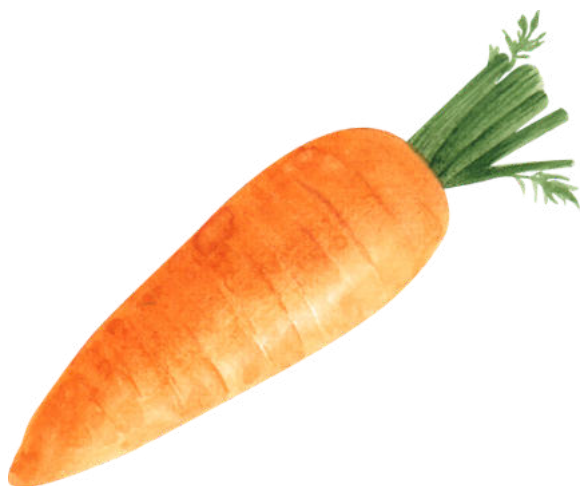




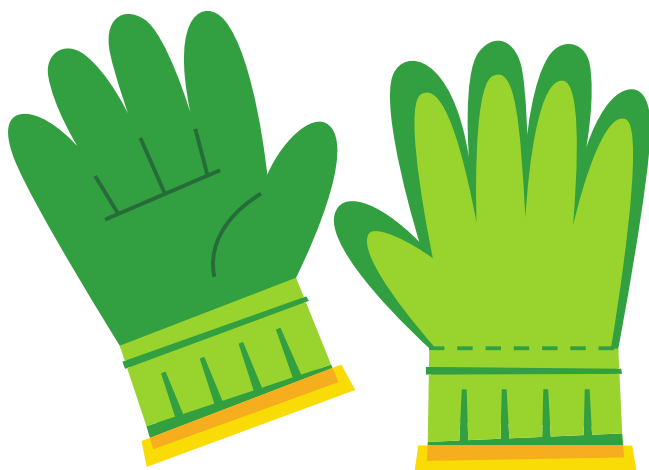
M14



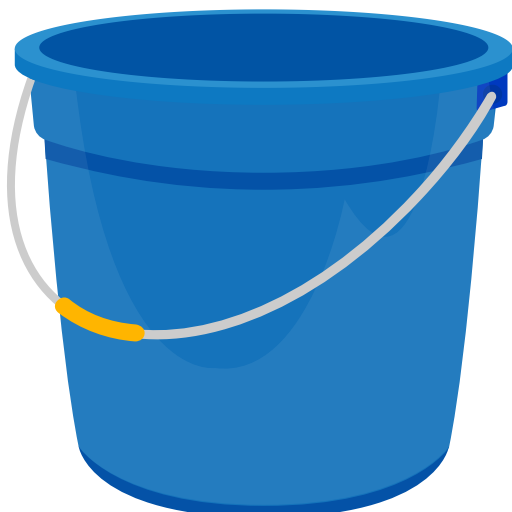
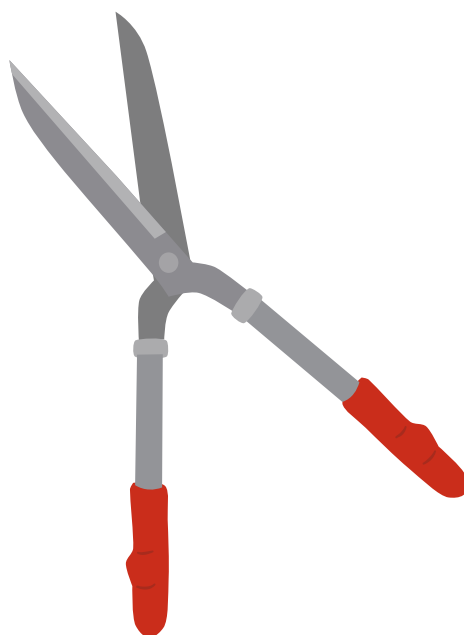
M15



M15



M15



Sonnen-
blume

Karotte

Tanne

Rasen/
Gras

Garten-
schere

Apfel-
baum

Tomate

Spaten

Gieß-
kanne

Hand-
schuhe

Schub-
karre

Rechen

Garten-
zwerg

Gummi-
stiefel

Blumen-
erde

Hecken-
schere

Eimer



M16



113



M16

114





M16



115





M16

116





M16



117





M16

M17



M17

